

alm



Algunder Magazin

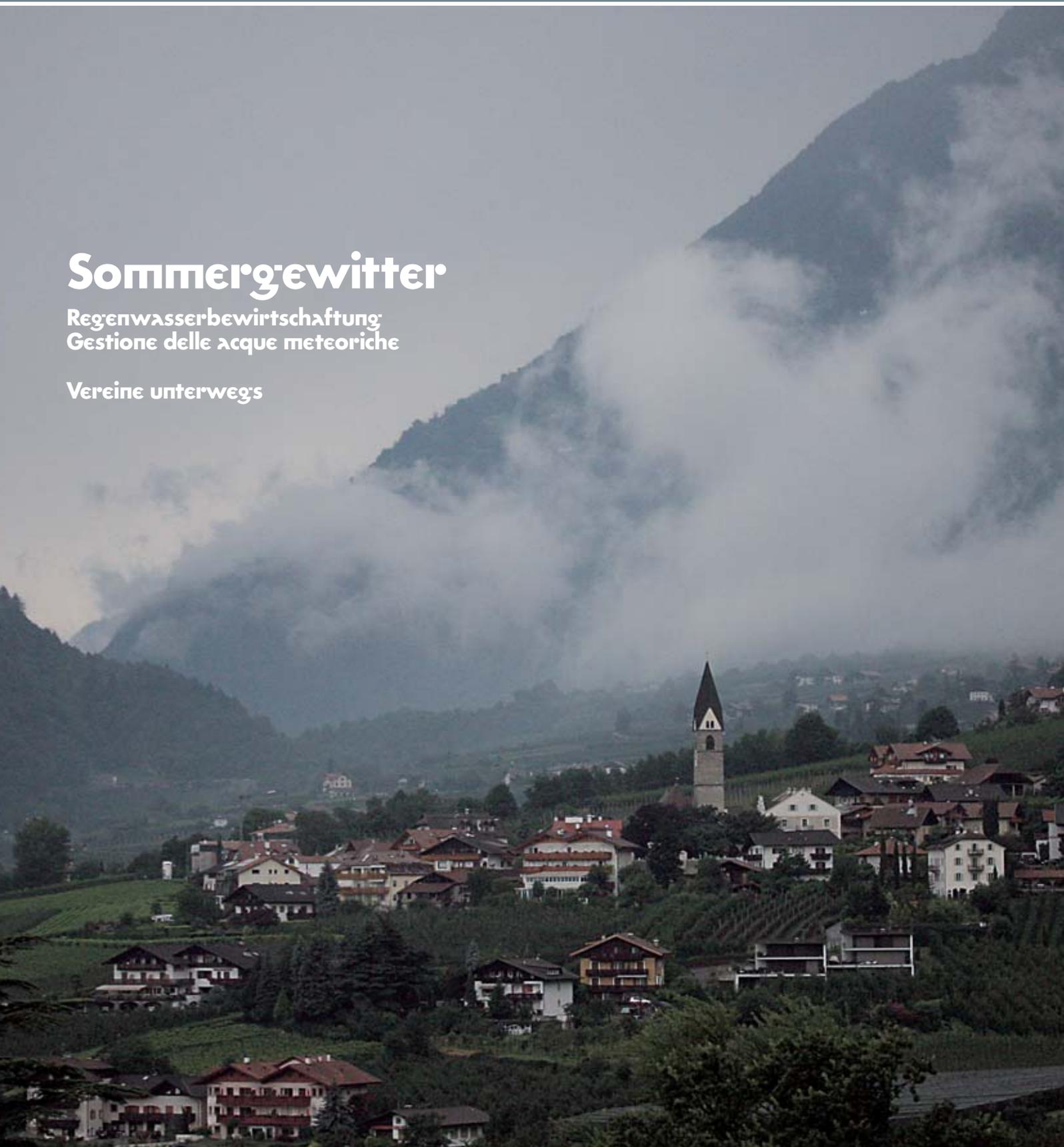
August 2008

3. Jahrgang - Nr. 4/08

# Sommergewitter

Regenwasserbewirtschaftung  
Gestione delle acque meteoriche

Vereine unterwegs



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.  
½ Seite: € 250,00 + MwSt.  
⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

**Titelbild: Sommerimpressionen** (Foto: Martin Geier)

## alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,  
Alte Landstraße 2  
39022 Algund  
E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Redaktionsteam: Maria Kiem, Bernhard Christanell,  
Marion Thöni, Kurt Geier, Anja Chindamo,  
Martin Geier  
Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. September 2008**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

# Aus der Gemeindestube



## Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

### Aus dem Algunder Gemeinderat

#### Sitzung vom 9.4.2008

*Erste Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2008 und des Mehrjahreshaushaltes*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Genehmigung der ersten Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2008 und des Mehrjahreshaushaltes für jede Gesetzeswirkung zu ratifizieren, das nachfolgende Investitionsprogramm zu genehmigen und das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2008 entsprechend abzuändern:

- Umbau und Erweiterung des Gebäudes am Sportplatz Algund (Zusatzarbeiten) sowie Planung einer Sport- und Freizeitanlage: 15.000 Euro

*Zweite Bilanzänderung, erste Fondsumbuchung und Verwendung des Verwaltungsüberschusses des Haushaltsjahres 2008 und des Mehrjahreshaushaltes*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die zweite Bilanzänderung und erste Fondsumbuchung sowie die Anwendung eines Teiles des vermutlichen Verwaltungsüberschusses des Finanzjahres 2008 gemäß der vom Gemeindebuchhaltungsamt erstellten Aufstellung zu genehmigen, das nachfolgende Investitionsprogramm zu genehmigen und das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2008 entsprechend abzuändern. Nach Durchführung gegenständlicher Maßnahme erhöht sich die Bilanzsumme um 231.800,00 Euro erhöht.

- Einrichtung der Bar am Bahnhof Algund: 35.000 Euro
- Umbau und Erweiterung des Gebäudes am Sportplatz Algund (Zusatzarbeiten) sowie Planung einer Sport- und Freizeitanlage: 31.000 Euro
- Errichtung einer öffentlichen Beleuchtung im Breitofenweg: 10.000 Euro
- Erstellung der digitalen Gemeindekartographie (GIS): 5000 Euro
- Erstellung einer Studie zur Verlegung der Hochspannungsleitungen im Bereich der Etschwiesen: 15.000 Euro
- Außerordentliche Instandhaltung des Trinkwasser- und Abwassernetzes sowie

Erneuerung des Netzes (u.a.: Mathias-Ladurner-Straße): 200.000 Euro

*Abänderungen am Bauleitplan der Gemeinde Algund*

*Umwidmung einer Fläche von „Landwirtschaftsgebiet“ und „Zone für bergemeindliche Einrichtungen“ in „Zone für öffentliche Einrichtungen - Sportanlagen - Reithalle“ in Forst:*

Die geplante Reithalle stellt eine Bereicherung der Infrastrukturen des Ortsteiles Forst und für den Tourismus dar. Bereits heute besteht in der Nähe der betroffenen Zone ein landwirtschaftliches Gebäude, welches für die Haltung von Pferden ausgerichtet ist. Um die Pferde als Freizeitangebot und zur Zucht nutzen zu können, besteht die Notwendigkeit eine neue Reithalle mit Reitplatz und geeigneten Unterständen zu errichten. Um den Zubringerverkehr für die Fraktion Forst möglichst gering zu halten, sollte die Zufahrt, nach Möglichkeit, über die aufgelassene SS.38 „Forst-Töll“ erfolgen, welche direkt am geplanten Standort vorbeiführt. Höchstzulässige überbaute Fläche: 50%. Es kann ein Barbetrieb im Höchstmaß von 170 m<sup>2</sup> errichtet werden. Die erforderlichen Parkplätze müssen innerhalb der Zone erstellt werden.

Ergebnis der Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 weißer Stimmzettel  
Abänderung genehmigt

*Umwidmung einer Fläche von „Wohnbauzone A3 - Historischer Ortskern“ in „Wohnbauzone B2 - Auffüllzone“ in Algund/Dorf:*

Die Zone war ursprünglich im Bauleitplan als Wohnbauzone B2 gekennzeichnet. Durch eine Abänderung des Bauleitplanes wurde die Zone in Wohnbauzone A3 umgewidmet. Nachdem die Zone aufgrund der in den vergangenen Jahren durchgeführten umfangreichen Umgestaltungsarbeiten, mit welchen eine zukünftige Gestaltung vorweggenommen wurde, bereits verbaut ist, wird die Erstellung eines Durchführungsplanes für die Zone zum heutigen Zeitpunkt als nicht sinnvoll erachtet. Durch die Umwidmung in Wohnbauzone B2 werden die Antragsteller in die Lage versetzt, die Bestimmungen des Gesetzes über die qualitative und quantitative Erweiterung

anzuwenden. Ergebnis der Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 4 weiße Stimmzettel  
Abänderung genehmigt

*Umwidmung einer Fläche von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Kinderspielplatz“ und Umwidmung einer Fläche von „Landwirtschaftsgebiet“ in „öffentlichen Parkplatz“ in der Laurinstraße:*

Ein kleiner Anteil der Gp.321/1 und 321/8, welcher zurzeit als landwirtschaftliche Grünzone eingetragen ist soll als Kinderspielplatz umgewandelt werden. Dieselbe Umwandlung erfolgte bereits für die angrenzende Gp.321/9, welche obgenannte Zweckbestimmung besitzt. Die Umwandlung und Angleichung der Zone, auf welcher sich die Zufahrt zur unterirdischen Garage befindet, in Kinderspielplatz erscheint als gerechtfertigt um eine landwirtschaftliche Zweckbestimmung und somit jedwede landwirtschaftliche Bebauung zu verhindern. Das nördlich gelegene Grundstück der Gp. 1952/1, das sich auf einen Keil bezieht, welcher sich zwischen der öffentlichen Zufahrtsstraße zum unterirdischen Autoabstellplatz und der Wohnzone zur Grenze des Meraner Gebiets befindet, soll von landwirtschaftlichen Grün in Zone für öffentlichen Parkplatz umgewandelt werden. Dieser grenzt südlich an die Einzäunung des neu zu errichtenden Kinderspielplatzes mit darunter liegenden Autoabstellplatz. Die Umwandlung der kleinen Fläche, welche sich angrenzend der öffentlichen Zufahrtsstraße zu den Tiefgaragen befindet, erscheint als gerechtfertigt um den Besuchern des Spielplatzes eine Parkmöglichkeit zu bieten.

Ergebnis der Abstimmung: 17 Ja-Stimmen  
Abänderung einstimmig genehmigt

*Umwidmung einer Fläche von „Gewerbeauffüllgebiet“ in „Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung (Feuerwehrrhalle)“ in Algund/Handwerkerzone:*

Die bestehende Feuerwehrrhalle in der Handwerkerzone Algund soll im Gemeindebauleitplan mit ihrer effektiven Zweckbestimmung eingetragen werden. Die Umwandlung von „Gewerbeauffüllgebiet“ in „Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung (Feuerwehrrhalle)“

halle)“ ist gerechtfertigt.  
Ergebnis der Abstimmung: 17 Ja-Stimmen  
Abänderung einstimmig genehmigt

## *Trassenänderung des bergemeindlichen Radweges im Bereich „Kiem“ und Abgabe eines Gutachtens zum Antrag zur Abänderung des Bauleitplanes von Amts wegen*

Durch die Trassenänderung wird eine bessere Nutzung der angrenzenden landwirtschaftlichen Kulturen gewährleistet. Der Bau über die Mülldeponie ist viel besser gelaufen, als dies der Bauleiter bei Beginn der Arbeiten angenommen hat. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zum Beschluss der Landesregierung Nr.4251 vom 10.12.2007, betreffend „Gemeinde Algund - Trassenänderung des übergemeindlichen Radweges im Bereich „Kiem“ - Antrag um Abänderung des Bauleitplanes von Amts wegen“ ein positives Gutachten abzugeben.

## *Abgabe eines Gutachtens zum Vorschlag zur Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Algund*

Die Änderung betrifft die Ergänzung des Art.2, Punkt a) 1) „Bannzone“ des Verzeichnisses der Unterschutzstellungen mit der folgenden Bestimmung:

„Bestehende Beherbergungs-, Speise- und Schankbetriebe können nach Maßgabe des Art.107, Abs.11, des Landesraumordnungsgesetzes und der entsprechenden Durchführungsverordnung einmal im Ausmaß von höchstens 30 Prozent – bis zu einer Obergrenze von maximal 500 m<sup>3</sup> – des bestehenden oberirdischen Bauvolumens qualitativ erweitert werden“.

Der Gemeinderat beschließt, mit 15 Ja-Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen, ein positives Gutachten mit folgender Bemerkung zu erteilen: Um eine Diskriminierung der Algunder Betriebe gegenüber jenen der Nachbargemeinde Tirol zu vermeiden soll die Obergrenze für die qualitative Erweiterung mit maximal 1000 m<sup>3</sup> festgelegt werden. Bei Festlegung einer anderen Obergrenze entsteht den Algunder Betrieben ein Wettbewerbsnachteil, da sie einer restriktiveren Regelung unterliegen.

## *Richtigstellung des Verlaufes von Straßen und Wegen in Vellau - Entfentlichung von Gemeindewegstücken*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachfolgende nicht als Straße bzw. Weg benutzten Flächen aus dem Domänenvermögen der Gemeinde Algund auszuschneiden und in das verfügbare Vermögen der Gemeinde zu übertragen:

In der K.G. Algund I: Die Gp.1801.  
Gemäss Teilungsplan Nr.680/2006 des Geom. Karl Huber aus Tscherms vom 15.07.2006, vom Katasteramt Meran vidimiert am 02.08.2006 unter Vordr. 8 Nr.87752, Prot. 668/06:

- Die neugebildete Gp.1802/2 mit 280 m<sup>2</sup>
- Die neugebildete Gp.1820/3 mit 364 m<sup>2</sup>
- 356 m<sup>2</sup> der Bp.1820, mit welchen die neue Gp.1820/4 gebildet wird;
- Die neugebildete Gp.1820/5 mit 179 m<sup>2</sup>
- 5 m<sup>2</sup> aus der Gp.1820, welche der neugebildeten Bp.2019 zugeschrieben werden;
- 42 m<sup>2</sup> aus der Gp.1820, welche der Gp.1671/4 zugeschrieben werden;
- 144 m<sup>2</sup> aus der Gp.1820, welche der Gp.1660 zugeschrieben werden;
- 40 m<sup>2</sup> der Gp.1808/2, welche der Gp.1820/2 zugeschrieben werden;
- Die Gp.1808/2 mit 51 m<sup>2</sup>
- Die neugebildete Gp.1808/3 mit 59 m<sup>2</sup>
- 10 m<sup>2</sup> der Gp.1808/2, welche der Bp.208/1 zugeschrieben werden;
- Die Gp.1662/1 mit 62 m<sup>2</sup>
- 5 m<sup>2</sup> der Gp.1662/3, welche der Gp.1662/1 zugeschrieben werden;
- Die Gp.1797/3 mit 125 m<sup>2</sup>
- Die neugebildete Gp.1797/9 mit 108 m<sup>2</sup>
- 4 m<sup>2</sup> der Gp.1797/5, welche der Gp.1797/9 zugeschrieben werden;
- 90 m<sup>2</sup> der Gp.1649, welche der neugebildeten Bp.2019 zugeschrieben werden.

## *Algunder Vereinshaus GmbH – Erwerb von Gesellschaftsquoten*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, vom Tourismusverein Algund die Beteiligungsquote von 1% an der Vereinshaus Ges.m.b.H. zum Preis von 3.535,51 Euro zu erwerben. Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt, die Vereinshaus Ges.m.b.H. in Zukunft mit der Durchführung verschiedener weiterer Dienstleistungen für die Bürger zu beauftragen. Aus diesem Grunde wird es als angebracht und unerlässlich erachtet, die Beteiligungsquote des Tourismusvereins Algund zu erwerben. Bis vor kurzem durfte die Gemeinde nicht zu 100% Eigentümerin der Vereinshaus Ges.m.b.H. sein. Nachdem das Gesetz nunmehr geändert worden ist, ist es nunmehr günstiger, wenn die Gesellschaft sich im alleinigen Eigentum der Gemeinde befindet.

## *Genehmigung der Vereinbarung mit dem Verein „Sozialgenossenschaft Tagesmutter Gen. Aus Bozen betreffend die Führung des Kinderbetreuungsdienstes in der Gemeinde Algund*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit der „Sozialgenossenschaft Tagesmutter

Gen.“ mit Sitz in Bozen, Piavestraße Nr.29/1, eine Vereinbarung betreffend die Führung eines Kinderbetreuungsdienstes in der Gemeinde Algund abzuschließen. Die Vereinbarung hat eine Dauer ab Abschluss des Vertrages bis zum 31.12.2008. Die Genossenschaft deckt alle Betriebs- und Investitionskosten des Dienstes. Die Gemeinde Algund garantiert den Gemeindegürgern, welche Nutznießer des Dienstes sind, eine finanzielle Unterstützung. Algunder Familien, welche den Tagesmutterdienst beanspruchen, bezahlen maximal Euro 3,80/Stunde. Zum Dienst sind ausschließlich in der Gemeinde Algund ansässige Kinder (Kinder mit italienischer Staatsbürgerschaft, EU Staatsbürger oder aus nicht EU-Ländern, welche mit Italien ein gegenseitiges Sozialhilfeabkommen abgeschlossen haben) im Alter von neun Monaten bis zu 3 Jahren zugelassen, wobei die Zeiträume mit den Eltern zu vereinbaren sind. Zum Dienst werden auch Kinder zugelassen, welche das 3. Lebensjahr bereits vollendet haben und welche auf Grund ihres Alters nicht während des Unterrichtsjahres in den Kindergarten eingeschrieben werden können. Weitere Voraussetzung für die Zulassung zum Dienst ist, dass beide Elternteile bzw. das Elternteil im Falle von Alleinerziehenden einer regelmäßigen Arbeit nachgehen und deshalb nicht die Möglichkeit haben ihre Kinder ganztägig zu versorgen.



## **Aus dem Gemeindeausschuss**

### **Sitzung vom 28.5.2008**

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Endabrechnung der TAG GmbH. aus Brixen betreffend den **Citybus Algund** während des Zeitraumes 2.4.2007–31.12.2007 im Gesamtbetrag von 138.238,17 Euro + MwSt. zu genehmigen und bezahlt den Anteil der Gemeinde Algund im Gesamtbetrag von 30.108,27 Euro + MwSt. aus.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Stebo Ambiente GmbH. aus Gargazon gegen eine Gesamtvergütung von 3.285,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von Spielplatzgeräten für den **Kindergarten Forst**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Gärtnerei Wielander der Larcher Ulrike aus

Meran gegen eine Gesamtvergütung von 535,30 Euro (MwSt. inbegriffen) mit der **Sommerbepflanzung** der Pflgelose Nr.3 und 4. Die Firma Stefan Ebenkofler aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von 296,75 Euro + MwSt. mit der Sommerbepflanzung der Inoxwannen vor dem Rathaus beauftragt.

Die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von 2.853,10 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von feuerverzinktem Material zur **Befestigung von Holzsäulen** (Sessellift - Pension „Flora“ und Saxnerweg) sowie gegen eine Gesamtvergütung von 1.633,40 Euro + MwSt. mit der Lieferung von Material zur Befestigung von Holzsäulen an verschiedenen Wanderwegen (Wegabsicherungen und Bänke) beauftragt.

Der Gemeindevorschuss genehmigt die Rechnung der Firma Karl Hofer aus Partschins betreffend die **Restaurierung des Friedhofskreuzes** im Gesamtbetrag von 5.000,00 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Firma Christianell Karl aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.482,00 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Malerarbeiten im **Spielgruppenraum im Kloster „Maria Steinach“**.

#### Sitzung vom 3.6.2008

Der Gemeindevorschuss genehmigt die Honorarnote des Rechtsanwaltes Dr. Martin Ganner aus Algund im Gesamtbetrag von Euro 6.272,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt. betreffend die Beratung der Gemeinde bezüglich der Vereinbarung mit der Firma „Zima Wohn Baugesellschaft m.b.H.“. In der Vereinbarung geht es um die Zugangsregelung zur **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** und die Errichtung der primären Erschließungsanlagen und der Garagengeschosse im geförderten Teil.

Der Gemeindevorschuss gewährt dem Kloster Maria Steinach für die Durchführung von **Sanierungsarbeiten am Dach des Klosters** einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 15.000,00 Euro.

Der Gemeindevorschuss genehmigt die Beauftragung des Publizisten Dr. Sebastian Marseiler aus Meran mit der Supervision der italienischen **Übersetzung des Algunder Dorfbuches** und bezahlt die entsprechende Honorarnote im Gesamtbetrag von 1.760,00 Euro aus.

Der Gemeindevorschuss beauftragt das Büro für Biologie und Limnologie Dr. Tanja Nössing aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 4.000,00 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Erstellung eines Projektes zur **Revitalisierung des Haaraales**.

#### Sitzung vom 10.6.2008

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Firma Graber KG des Herbert Graber & Co. aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 1.587,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung von drei **Fahnenstangen** vor dem Gemeindegebäude. Für die selbe Summe liefert die genannte Firma drei weitere Fahnenstangen, davon zwei für den Kirchplatz und eine für den Ortsteil Dorf.

Der Gemeindevorschuss genehmigt die vom Bauleiter Geom. Claudio Canini aus Meran erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Spritzbeton-Nagelwand beim Bau der **Tiefgarage im Bereich Laurinstraße/ Ludwig-von-Comini-Straße** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 55.967,31 Euro + MwSt., Endabrechnung: 55.967,31 Euro + MwSt.

#### Sitzung vom 17.6.2008

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Gärtnerei Martin Unterweger aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.066,00 Euro + MwSt. mit der **Sommerbepflanzung** des Algunder Kirchplatzes. Die Firma Stefan Ebenkofler aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von 392,00 Euro + MwSt. mit der Sommerbepflanzung des Beetes beim Trojer-Areal beauftragt.

Der Gemeindevorschuss schließt mit der Wind Telecomunicazioni AG mit Sitz in Rom einen Mietvertrag betreffend eine Fläche am Algunder Sportplatz für die **Errichtung eines Sendemastens** samt Basisstation für die Telekommunikation abzuschließen. Der Vertrag hat eine Dauer von neun Jahren und der jährliche Mietzins beläuft sich auf 10.000,00 Euro.

Der Gemeindevorschuss beauftragt das Ingenieurbüro von Pförtl & Helfer GmbH. aus Lana gegen ein Gesamthonorar von 2.800,00 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Bestandsaufnahme der neu verlegten **Infrastrukturen in der Josef-**

**Weingartner-Straße** zur Erstellung der GIS-Unterlagen. In diesem Zusammenhang wird festgelegt, bei jeder zukünftigen Ausschreibung von Infrastrukturen die GIS-Unterlagen zu verlangen.

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Firma Sanin GmbH aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 290,00 Euro + MwSt. mit der **Reparatur der Schranke beim Kindergarten** im Stenizerweg.

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.916,80 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von Absperrungen für die gemeindeeigenen Autoabstellplätze in der Tiefgarage der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“**.

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Firma Jauntaler Filmproduktion des Siegfried Dobrounig aus Neuhaus (A) gegen einen Produktionskostenzuschuss von 3.000,00 Euro mit der Erstellung eines Filmbeitrages für die **Fernsehsendung „Lieder, Land & Leute“**.

Die Firma Südtirol Recycling GmbH. aus Neumarkt wird mit der Durchführung von **monatlichen Sperrmüllsammlungen** während des Jahres 2008 beauftragt. Die Kosten belaufen sich wie folgt: Transport der Container: 95,00 Euro/Fahrt, Miete der Container: Kostenlos, Entsorgungskosten: 136,00 Euro /Tonne.

#### Sitzung vom 24.6.2008

Der Gemeindevorschuss beschließt, 39 Garagenboxen der **Anrainertiefgarage in der Laurinstraße** an die Antragsteller zuzuweisen bzw. zu verkaufen. Der Preis beläuft sich auf 18.000,00 Euro + MwSt. pro Garagenbox.

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Firma Brandschutz-Dienst Meran des Roland Klotz & Christian Casagrande OHG aus Burgstall gegen eine Gesamtvergütung von 1.556,25 Euro + MwSt. mit dem Austausch der Löschmittel bei den **Feuerlöschern** in den öffentlichen Gebäuden.

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Firma Pulicenter & Biosan Services GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 2.972,88 Euro + MwSt. mit der Lieferung einer Teppichreinigungsmaschine für die **Grund- und Mittelschule von Algund**.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Trinkwasser- und Abwassergebühren** (1. Anzahlung 2008) für die an das Meraner Netz angeschlossenen Algunder Bürger, wie folgt, an die Stadtwerke Meran AG auszubezahlen: Trinkwassergebühren: 2.294,77 Euro, Abwassergebühren: 1.564,26 Euro.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Endabrechnung betreffend die **Umweltdienste** im Gemeindegebiet von Algund – Jahr 2007 im Gesamtbetrag von 196.843,94 Euro (MwSt. inbegriffen) und bezahlt den Restbetrag von 133.272,32 Euro (MwSt. inbegriffen) an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt aus. Gleichzeitig wird auch die Spesenauflistung Umweltdienste für das Jahr 2008 genehmigt und eine Akontozahlung an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt in Höhe von 111.920,01 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevausschuss genehmigt die vom Bauleiter Dr. Ing. Stefan Ladurner aus Meran erstellte Abrechnung der Materialkäufe und Mieten für die Infrastrukturen und den Leitenweg im Zuge der **Erneuerung der Brücke über den Grabbach beim Locherhof** im Gesamtbetrag von 9.004,13 Euro (MwSt. inbegriffen). Genehmigt wird auch die vom Bauleiter erstellte Abrechnung der Lieferungen und Arbeiten betreffend die Sanierung des Geländers an der Grabbachbrücke in der Nähe des ehemaligen Gasthauses Feigenstauder in Algund/Dorf (St.-Kassian-Weg/Leitenweg) im Gesamtbetrag von 4.266,05 Euro (MwSt. inbegriffen). Die entsprechende Rechnung der Firma Ernst Bertagnolli aus Algund wird ausbezahlt.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Götsch Bau aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von 2.008,80 Euro (MwSt. inbegriffen) mit der Durchführung von Arbeiten zur Adaptierung des Algunder Bahnhofsgeländes für die **Sperrmüllsammlungen**. Die Firma Frisch & Clean des Manfred Öttl aus Algund wird gegen eine monatliche Gesamtvergütung von 350,00 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Reinigungsarbeiten am Algunder Bahnhof sowie an der Bushaltestelle neben dem Rathaus während des Jahres 2008 beauftragt.

## Sitzung vom 1.7.2008

Der Gemeindevausschuss beschließt, den **Kehrbezirk Algund** für die Dauer von sieben Jahren an das Kaminkehrerunter-

nehmen Hermann Thaler aus Algund zu vergeben.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Syrius KG aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 4.150,00 Euro + MwSt. mit der **Lieferung eines Netzsevers** mit fünfjähriger Garantie für das Rathaus.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Stebo Ambiente GmbH. aus Gargazon gegen eine Gesamtvergütung von 3.837,50 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von Spielplatzgeräten für den **Kindergarten Algund** (Fallschutzplaten).

Der Gemeindevausschuss beauftragt den Künstler Andy Geier aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 7.800,00 Euro + MwSt. mit der Errichtung einer **Gedenkstelle für die in Nassiriya Gefallenen** auf dem Areal der Carabinierestation Algund.

## Sitzung vom 8.7.2008

Der Gemeindevausschuss genehmigt die vom Bauleiter Geom. Giovanni Trentini erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Zimmermanns- und Spenglerarbeiten zum Umbau und zur Erweiterung der Umkleidekabinen und der Zubehörräume am **Sportplatz Algund** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 87.084,35 Euro + MwSt., Endabrechnung: 85.896,72 Euro + MwSt., Einsparung: 1.187,63 Euro + MwSt. Genehmigt werden auch die Endabrechnungen für die Tischlerarbeiten (Genehmigter Betrag: 49.881,80 Euro + MwSt., Endabrechnung: 49.710,99 Euro + MwSt., Einsparung: 170,81 Euro + MwSt.) und die Malerarbeiten (Genehmigter Betrag: 16.177,12 Euro + MwSt., Endabrechnung: 12.140,62 Euro + MwSt., Einsparung: 4.036,50 Euro + MwSt.)

Der Gemeindevausschuss beschließt, beim Bildhauer Herrn Friedrich Gurschler aus Partschins 100 Exemplare des **Buches „Friedrich Gurschler“** anzukaufen. Der Stückpreis beläuft sich auf 23,66 Euro.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 9.467,46 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage einer Überdachung mit Außenwänden für den **Recyclinghof** sowie mit der Demon-

tage des alten Daches und der Seitenwände.

Der Gemeindevausschuss bezahlt an die Stadtwerke Meran AG die **Abwassergebühren 2007** für die an das Meraner Kanalisationsnetz angeschlossenen Algunder Bürger im Gesamtbetrag von 13.529,20 Euro.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Gärtnerei Martin Unterweger aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 391,60 Euro + MwSt. mit der **Begrünung der Inoxwannen** über der Tiefgarage am Kirchplatz.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Dr. Ing. Wolfgang Helfer aus Lana, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Arbeiten zum Abschluss der Infrastrukturen des geförderten Teiles der **Erweiterungszone „Glatzguter“** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 11.120,00 Euro + MwSt., Endabrechnung: 11.120,00 Euro + MwSt.

## Sitzung vom 15.7.2008

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund gegen ein Gesamthonorar von 1.800,00 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Bewertung der **Steinschlaggefahr** im Bereich der Höfe „Hauser“ und „Kienegger“ in Vellau.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Mehrkosten für die **Schulausspeisung** während des Schuljahres 2007/2008 im Betrag von 714,50 Euro (MwSt. inbegriffen) zu genehmigen und genannten Betrag an die Firma Gstör KG aus Algund auszubezahlen. Somit belaufen sich die Kosten für den Schulausspeisungsdienst während des Schuljahres 2007/2008 auf insgesamt 10.214,50 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 5.775,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung von 50 Schülerdrehstühlen (Modell PantoMove-LuPo) für die Grundschule Algund. Dieselbe Firma erhält den Auftrag, gegen eine Gesamtvergütung von 8.090,00 Euro + MwSt. zwei Trennwände und ein Regalsystem für die Mittelschule Algund zu liefern. Der Gemeindevausschuss beauftragt weiters die Firma Ganthaler Arredo aus Meran mit der Einrichtung der Verwaltungsbüros des

**Schulsprengels Algund**, für das Sekretariat (Büro 1) sind 8.913,95 Euro + MwSt., für die Direktion im Grundschultrakt (Büro 2) 4.310,35 Euro + MwSt., für die Direktion im Mittelschultrakt 7.935,60 Euro + MwSt. vorgesehen. Die Firma Rolloservice des Zöggeler Alexander aus Meran wird mit dem Austausch von verschiedenen Rollläden beauftragt, und zwar gegen eine Gesamtvergütung von 1.935,00 Euro + MwSt. im Grundschulgebäude sowie gegen eine Gesamtvergütung von 6.375,00 Euro + MwSt. im Mittelschulgebäude.

Der Gemeindevausschuss gewährt dem Jagdrevier Algund für das **Errichten eines Wildzaunes** in der Fraktion Ried einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 2.000,00 Euro.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Schwienbacher Kurt & Co. KG aus Meran betreffend die **Pflege des Pflegeloses Nr.2 (Josef-Weingartner-Straße)** im Gesamtbetrag von 1.200,60 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevausschuss genehmigt das vom Bauleiter Dr. Ing. Wolfgang Helfer erstellte Zusatz- und Varianteprojekt betreffend die Infrastrukturen zur Erschließung des freien Wohnbaus der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** mit Gesamtkosten in Höhe von 34.841,35 Euro + MwSt. Weiters wird beschlossen, die Vereinbarung neuer Preise Nr.2 betreffend die Neupreise Nr.4-11 zu genehmigen und mit der Übernehmerfirma Erdbau GmbH. aus Meran einen Zusatzvertrag mit einer voraussichtlichen Mehrausgabe in Höhe von 9.231,65 Euro + MwSt. abzuschließen.

#### Sitzung vom 17.7.2008

Der Gemeindevausschuss nimmt die stillschweigende Verlängerung des Mietvertrages betreffend die **Carabinierstation Algund** für den Zeitraum vom 17.03.2008 bis zum 16.03.2014 zur Kenntnis und zahlt die Registergebühren im Gesamtbetrag von 5.206,00 Euro ein.

Der Gemeindevausschuss genehmigt Ausgaben anlässlich des **-jährigen Jubiläums der Patenschaft** zwischen den Gemeinden Etzenricht und Algund im Gesamtbetrag von 3.476,68 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevausschuss genehmigt das vom Bauleiter Dr. Ing. Wolfgang Helfer erstellte Zusatz- und Varianteprojekt betreffend die Oberflächengestaltung des freien Wohnbaus bei der primären Erschließung der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** mit Gesamtkosten in Höhe von 47.953,14 Euro + MwSt. Weiters wird beschlossen, die Vereinbarung neuer Preise Nr.1 betreffend die Neupreise Nr.1-9 zu genehmigen und mit der Übernehmerfirma Arge Bau GmbH. aus Eppan/St. Pauls einen Zusatzvertrag mit einer voraussichtlichen Mehrausgabe in Höhe von 12.062,63 Euro + MwSt. abzuschließen.

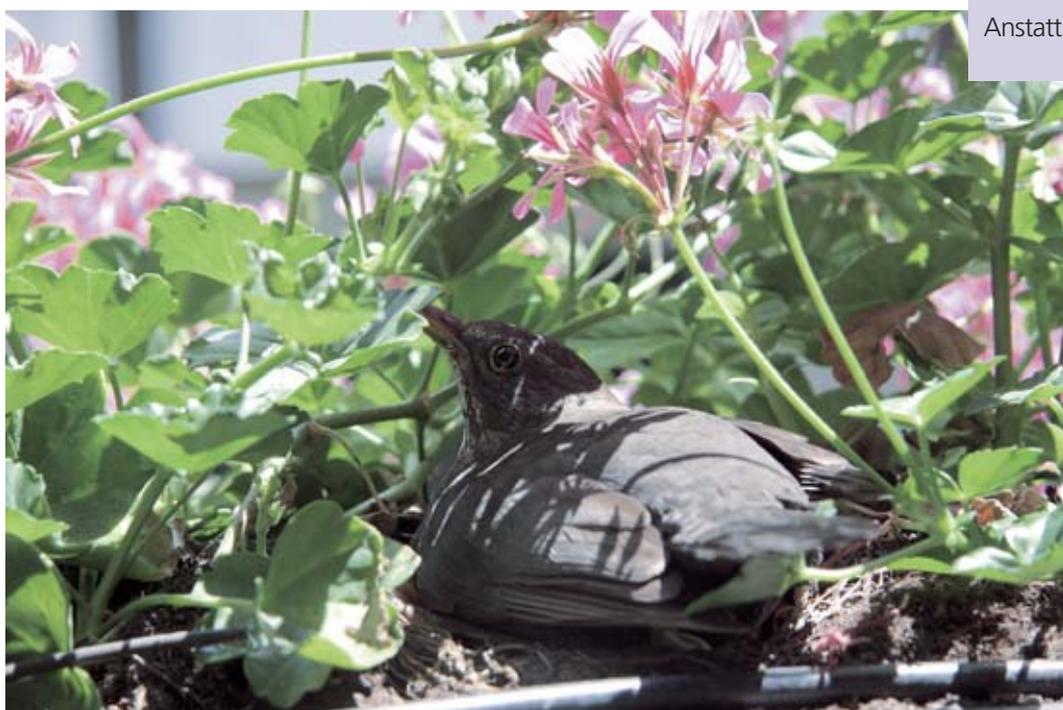
## Wissenswertes

### Gemeinde Algund erhält Preis für erneuerbare Energie

Von der Vereinigung „Legambiente“ wird im Sinne der Förderung erneuerbarer Energien seit einigen Jahren der Preis „Premio Maurizio Caranza“ vergeben. Im Jahr 2007 wurde der Gemeinde Algund der 1. Platz in der Kategorie „Kleine Gemeinden – Solarenergie an öffentlichen Gebäuden“ zuerkannt.

### Ersatzsammeltag für Restmüll

Anstatt Freitag 15.8.2008  
-> Samstag 16.8.2008



Nachwuchs im Algunder Rathaus:  
Im Innenhof des Rathauses  
brütet eine Amsel im Blumenkasten  
zwischen den Geranien.



## Dal Consiglio Comunale

### Seduta del 9/4/2008

*Prima variazione al bilancio di previsione 2008 e al bilancio pluriennale*

Il Consiglio comunale delibera all'unanimità la deliberazione d'urgenza della Giunta comunale n.129 del 11.03.2008, relativa all'approvazione della prima variazione al bilancio di previsione 2008 e al bilancio pluriennale. Viene approvato il seguente programma degli investimenti (annotazioni ai capitoli) e modificato adeguatamente il programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2008:

- Ristrutturazione e ampliamento dell'edificio al campo sportivo di Lagundo nonché progettazione di un impianto sportivo e ricreativo: Euro 15.000

*Seconda variazione, primo storno fondi e utilizzo di parte dell'avanzo di amministrazione al bilancio di previsione 2008 e al bilancio pluriennale*

Il Consiglio comunale delibera all'unanimità la seconda variazione, il primo storno fondi e l'applicazione di parte del presunto avanzo di amministrazione al bilancio per l'anno 2008, conforme alla distinta elaborata dall'ufficio ragioneria del Comune di Lagundo. Viene approvato il seguente programma degli investimenti (annotazioni ai capitoli) e modificato adeguatamente il programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2008. Attuato il presente provvedimento, la somma del bilancio in entrata e in uscita, aumenta di Euro 231.800,00:

- Arredamento del bar della stazione ferroviaria di Lagundo: Euro 35.000,00
- Ristrutturazione e ampliamento dell'edificio al campo sportivo di Lagundo nonché progettazione di un impianto sportivo e ricreativo: Euro 31.000,00
- Realizzazione di pubblica illuminazione in Via Breitofen: Euro 10.000,00
- Redazione della cartografia comunale digitale (GIS): Euro 5.000,00
- Redazione di uno studio sullo spostamento delle linee elettriche ad alta tensione nei prati dell'Adige ("Etschwiesen"): Euro 15.000,00
- Manutenzione straordinaria della rete idrica e canalizzazione nonché rinnovo della rete (tra le altre via Mathias Ladurner): Euro 200.000,00

*Modifiche al Piano Urbanistico Comunale (P.U.C) di Lagundo*

*Mutamento di destinazione da zona di verde agricolo e zona per attrezzature collettive sovracomunali a zona per attrezzature collettive — impianti sportivi-maneggio coperto — Foresta:*

Il maneggio coperto rappresenta un arricchimento delle infrastrutture sia per la frazione di Foresta che per il turismo. Attualmente esiste già nelle vicinanze della zona interessata un edificio agricolo, predisposto per l'allevamento di cavalli. Per poter utilizzare i cavalli quale proposta ricreativa e per allevamento, è necessario realizzare un nuovo maneggio coperto con pista e alloggiamenti adeguati. Per limitare il traffico (fornitori, ecc.) nella frazione di Foresta, si consiglia l'accesso alla zona attraverso la vicina ex SS.38 "Foresta-Tel". Rapporto massimo di copertura: 50%. Esiste la possibilità di costruire un bar con superficie massima di 170 m<sup>2</sup>. I parcheggi dovranno essere realizzati all'interno della zona.

Risultato della votazione: Sì: 16 voti, No: 1 voto, Schede bianche: 1 Modifica approvata

*Mutamento di destinazione da zona residenziale A3 — centro storico a zona residenziale B2 — zona di completamento a Lagundo/Paese:*

La zona era in origine contrassegnata nel piano urbanistico quale zona residenziale B2. Con la variazione del piano urbanistico, la zona fu trasformata in zona residenziale A3. Nella zona sono stati eseguiti negli ultimi anni ampi lavori che avevano già anticipato una futura sistemazione. Essendo ora la zona edificata, non si ritiene utile l'elaborazione di un piano di attuazione per la zona. Con la modifica a zona residenziale B2, i richiedenti possono godere delle disposizioni della legge sull'ampliamento qualitativo e quantitativo.

Risultato della votazione: Sì: 13 voti, Schede bianche: 4 Modifica approvata

*Mutamento di destinazione da zona di verde agricolo a parco giochi per bambini e mutamento da zona di verde agricolo a parcheggio pubblico in Via Laurin:*

Una piccola parte delle pp.ff.321/1 e 321/8 attualmente inserite in zona di verde agricolo, sarà trasformata in parco giochi per bambini. La stessa destinazione è già attribuita alla zona confinante corrispondente alla p.f.321/9. La modifica e la destinazione a parco giochi della zona urbanistica in cui si trova l'accesso al garage sotterraneo, è giustificata in quanto essa impedisce la destinazione agricola e la conseguente

coltivazione. La parte finale nord della p.f.1952/1, corrispondente ad un cuneo inserito tra la strada pubblica d'accesso all'autorimessa e agli edifici residenziali situati verso il confine con l'abitato di Merano, sarà trasformata da zona di verde agricolo a parcheggio pubblico. Questo confinerà a sud con la recinzione del costruendo parco giochi sopra l'autorimessa sotterranea. La modifica della piccola superficie confinate con la strada pubblica d'accesso all'autorimessa, quale area di parcheggio, è giustificata in quanto gli eventuali visitatori del parco giochi potranno accedere anche con mezzi privati, trovando spazio per la sosta.

Risultato della votazione: Sì: 17 voti  
Modifica approvata all'unanimità

*Mutamento da zona di completamento per insediamenti produttivi a zona per attrezzature collettive — amministrazione e servizi pubblici (rimessa vigili del fuoco) in Lagundo/Zona Artigianale:*

La rimessa dei vigili del fuoco nella zona artigianale di Lagundo viene inserita nel Piano Urbanistico del Comune di Lagundo con la destinazione effettiva. La modifica da "zona di completamento per insediamenti produttivi" a "zona per attrezzature collettive — amministrazione e servizi pubblici (rimessa vigili del fuoco)" è giustificata.

Risultato della votazione: Sì: 17 voti  
Modifica approvata all'unanimità

*Modifica della pista ciclabile sovracomunale in zona "Kiem" — Parere sulla proposta di modifica d'ufficio del piano urbanistico comunale*

La modifica del tracciato determina il miglioramento della coltivazione dei fondi agricoli confinanti. La realizzazione della pista sull'ex discarica ha creato meno inconvenienti di quanto previsto dal direttore dei lavori all'inizio dell'opera. Il Consiglio Comunale esprime all'unanimità parere positivo sulla deliberazione della Giunta provinciale n.4251 del 10.12.2007 relativa al "Comune di Lagundo — Modifica della pista ciclabile sovracomunale in zona "Kiem" — Proposta di modifica d'ufficio del piano urbanistico comunale".

*Parere sulla proposta di modifica del piano paesaggistico di Lagundo*

La modifica riguarda il seguente punto: integrazione dell'art.2, punto a) 1) "zona di rispetto" dell'elenco dei vincoli e delle relative prescrizioni con la seguente norma: "Esercizi ricettivi e di somministrazione di pasti e bevande esistenti, secondo l'art.107,

comma 11, della legge urbanistica provinciale e del relativo regolamento di esecuzione, possono essere una sola volta ampliati qualitativamente nella misura massima del 30 per cento – e comunque non oltre il limite di 500 m<sup>3</sup> – della esistente cubatura edilizia fuori terra.”

Il Consiglio Comunale esprime, con 15 voti favorevoli e due astensioni, parere positivo con la seguente osservazione: per evitare una discriminazione delle imprese di Lagundo rispetto a quelle del comune limitrofo di Tirolo, il limite superiore deve essere determinato con un massimo di 1000 m<sup>3</sup>. Un diverso limite superiore per le imprese di Lagundo, creerebbe uno svantaggio concorrenziale, essendo esse sottoposte a regole più restrittive.”

#### *Rettifica del tracciato di strade e vie a Velloi – Sdemanializzazione di tratti stradali*

Il Consiglio comunale delibera all'unanimità di sdemanializzare le seguenti aree non usate quale strada o vicolo, appartenenti al demanio pubblico del Comune di Lagundo, trasferendole al patrimonio disponibile del Comune:

Nel C.C. Lagundo I: La p.f.1801.

Conforme al tipo di frazionamento n.680/2006 del geom. Karl Huber di Cermes del 15.07.2006, vidimato dall'Ufficio Catasto di Merano in data 02.08.2006 sub. Mod. 8 n.87752, prot. 668/06:

- la nuova p.f.1802/2 di 280 m<sup>2</sup>
- la nuova p.f.1820/3 di 364 m<sup>2</sup>
- 356 m<sup>2</sup> della p.f.1820, con la quale viene creata la nuova p.f.1820/4;
- la nuova p.f.1820/5 di 179 m<sup>2</sup>
- 5 m<sup>2</sup> della p.f.1820, aggregati alla p. ed. 2019;
- 42 m<sup>2</sup> della p.f.1820, aggregati alla p.f. 1671/4;
- 144 m<sup>2</sup> della p.f.1820, aggregati alla p.f.1660;
- 40 m<sup>2</sup> della p.f.1808/2, aggregati alla p.f.1820/2;
- la p.f.1808/2 di 51 m<sup>2</sup>
- la nuova p.f.1808/3 di 59 m<sup>2</sup>
- 10 m<sup>2</sup> della p.f.1808/2, aggregati alla p.ed.208/1;
- la p.f.1661/1 di 61 m<sup>2</sup>
- 5 m<sup>2</sup> della p.f.1662/3, aggregati alla p.f.1662/1;
- la p.f.1797/3 di 125 m<sup>2</sup>
- la nuova p.f.1797/9 di 108 m<sup>2</sup>
- 4 m<sup>2</sup> della p.f.1797/5, aggregati alla p.f.1797/9;
- 90 m<sup>2</sup> della p.f.1649, aggregati alla p.ed.2019.

#### *Vereinshaus SRL di Lagundo – Acquisto di quote della societ*

Il Consiglio comunale delibera all'unanimità di acquistare dall'Associazione Turistica di Lagundo la quota di partecipazione dell'1% alla Vereinshaus Srl., per il prezzo di Euro 3.535,51. L'amministrazione comunale intende affidare alla Vereinshaus Srl. l'esecuzione di diversi nuovi servizi per la cittadinanza. Per tale motivo si ritiene adeguato e indispensabile acquistare la quota di partecipazione dell'associazione Turistica. Fino a poco tempo fa il Comune non poteva essere proprietario unico della Vereinshaus Srl. Dopo la modifica della legge è tuttavia opportuno che il Comune sia proprietario della società al 100%.

#### *Approvazione della convenzione con l'associazione Cooperativa Tagesm tter Soc.Coop. di Bolzano, riguardante il servizio di assistenza all'infanzia nel comune di Lagundo*

Il Consiglio comunale delibera all'unanimità di stipulare con la “cooperativa sociale Tagesmuetter – soc.coop.” di Bolzano, Via Piave n.29/1, una convenzione riguardante la gestione del servizio di assistenza all'infanzia nel Comune di Lagundo. La convenzione dura dalla data di stipulazione fino al 31.12.2008. La società cooperativa si assume tutte le spese di gestione del servizio nonché le spese di investimento. Il Comune garantisce ai cittadini di Lagundo che usufruiscono del servizio un sostegno finanziario. Le famiglie residenti a Lagundo che usufruiscono del servizio pagano un massimo di Euro 3,80/ora. Al servizio sono esclusivamente ammessi bambini di età compresa tra i nove e i trentasei mesi, residenti a Lagundo (con cittadinanza italiana o di Stati membri CEE o Stati extra U.E. aventi in atto una convenzione di assistenza sociale con l'Italia), nelle fasce orarie concordate con i genitori. Saranno ammessi al servizio anche i bambini che abbiano già compiuto i tre anni e che non sono stati iscritti all'asilo per motivi di età nell'anno scolastico in corso. Sarà inoltre un requisito di accesso al servizio il fatto che entrambi i genitori o il genitore singolo dell'utente in caso di nucleo familiare monoparentale, esercitino regolare attività lavorativa che non permette loro di prendersi personalmente cura dei propri figli.



#### **Dalla Giunta Comunale**

##### **Seduta del 28/5/2008**

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 138.238,17 + IVA del conto finale della TAG Srl. di Bressanone per il servizio **Citybus di Lagundo** nel periodo 02.04.2007 – 31.12.2007, e versa la complessiva quota parte del Comune di Lagundo di Euro 30.108,27 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Stebo Ambiente Srl. di Gargazzone della fornitura e montaggio di attrezzatura per il parco giochi della **scuola materna di Foresta** (tappeti anticaduta), per il prezzo complessivo di Euro 3.285,00 + IVA.

La Giunta incarica la ditta di floricoltura Wielander di Larcher Ulrike di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 535,30 (IVA compresa), **dell'allestimento estivo con piante** dei lotti di cura n.3 e 4. Incarica inoltre la ditta Stefan Ebenkofler di Lagundo del piantamento estivo delle vasche Inox antistanti al municipio, per il corrispettivo complessivo di Euro 296,75 + IVA.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 2.853,10 + IVA, della fornitura e montaggio di materiale zincato a fuoco per il **fissaggio di paletti in legno** (seggiovia – pensione “Flora” e sentiero “Saxner”), nonché della fornitura di materiale per il fissaggio di paletti in legno su diversi sentieri (recinti di sicurezza e panchine), per il corrispettivo complessivo di Euro 1.633,40 + IVA.

La Giunta approva l'importo di Euro 5.000,00 + IVA della fattura della ditta Karl Hofer di Parcines per il **restauro della croce** del cimitero.

La Giunta incarica la ditta Christanell Karl di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 2.482,00 + IVA, dell'esecuzione di lavori di pittura nel **locale per il gruppo giochi al convento** “Maria Steinach”.

##### **Seduta del 3/6/2008**

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 6.272,00 + contributi previdenziali e IVA, della nota onoraria dell'avvocato dott. Martin Ganner di Lagundo per consulenza del comune in merito alla convenzione con la società “Zima Costruzioni Srl.”, riguardo all'accesso alla **zona di espansi-**

one **"Peter Thalgueter Est III"** e all'esecuzione delle opere di urbanizzazione primaria e dei piani interrati nella parte agevolata della zona.

La Giunta concede un contributo straordinario di Euro 15.000,00 al convento Maria Steinach per l'esecuzione di lavori di **risanamento al tetto del convento**.

La Giunta affida al pubblicista dott. Sebastian Marseiler di Merano la supervisione della **traduzione in lingua italiana del libro del paese di Lagundo** e ne approva, liquida e paga la relativa nota onoraria di Euro 1.760,00.

La Giunta incarica lo studio di biologia e limnologia Dr. Tanja Nössing di Bolzano per il compenso complessivo di Euro 4.000,00 + contributi assistenziali e IVA, della redazione di un progetto per la rivitalizzazione del **corso d'acqua "Haarwaal"**.  
**Seduta del 10/6/2008**

La Giunta incarica la ditta Graber SAS di Herbert Graber & C. di Silandro per il prezzo complessivo di Euro 1.587,00 + IVA, della fornitura di tre **aste per bandiere** davanti all'edificio comunale. La stessa ditta fornirà ulteriori tre aste per bandiere, due per la piazza della Chiesa e una per la frazione Paese, per il corrispettivo complessivo di Euro 1.587,00 + IVA.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per la parete in calcestruzzo spruzzato per la costruzione **dell'autorimessa interrata** nella zona tra Via Laurin e Via Ludwig von Comini, redatto dal direttore dei lavori geom. Claudio Canini di Merano. Importi finali: importo approvato, Euro 55.967,31 + IVA, conto finale, Euro 55.967,31 + IVA.

**Seduta del 17/6/2008**

La Giunta incarica il giardiniere Martin Unterweger di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 2.066,00 + IVA, **dell'allestimento estivo con piante** della piazza della Chiesa di Lagundo. Incarica inoltre la ditta Stefan Ebenkofler di Lagundo dell'allestimento estivo dell'aiuola presso l'area Trojer, per il corrispettivo complessivo di Euro 392,00 + IVA.

La Giunta stipula con la Wind Telecomunicazioni SPA con sede a Roma, un contratto di locazione di un'area presso il **campo sportivo di Lagundo**, per la costruzione di un palo poligonale porta-antenne con

stazione-base per telecomunicazione. Il contratto prevede la durata di 9 anni con canone di locazione annuo di Euro 10.000,00.

La Giunta affida allo studio tecnico von Pfössl & Helfer Srl. di Lana l'inventario delle **nuove infrastrutture in Via Josef Weingartner** per l'elaborazione della documentazione GIS, per l'onorario complessivo di Euro 2.800,00 + INARCASSA e IVA. Con l'occasione si delibera di richiedere per i futuri appalti di infrastrutture di volta in volta la relativa documentazione GIS.

La Giunta affida alla ditta Sanin Srl. di Merano la riparazione della sbarra presso la **scuola materna in Via Stenizer**, per il prezzo complessivo di Euro 290,00 + IVA.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo della fornitura e montaggio di sbarramenti per i posti macchina di proprietà comunale nel garage sotterraneo nella **zona di espansione "Peter Thalgueter Est II"**, per il corrispettivo complessivo di Euro 1.916,80 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Jauntaler Filmproduktion di Siegfried Dobrounig di Neuhäus (A) per un contributo alle spese di produzione di Euro 3.000,00, della ripresa di un film per la **trasmissione televisiva "Lieder, Land & Leute"**.

La Giunta affida alla ditta Südtirol Recycling Srl. di Egna le **raccolte mensili di rifiuti ingombranti** per l'anno 2008. La spesa si compone nel modo seguente: trasporto dei contenitori, Euro 95,00/viaggio; noleggio dei contenitori gratuito; oneri di smaltimento, Euro 136,00/tonnellata.

**Seduta del 24/6/2008**

La Giunta delibera di assegnare, cioè vendere a chi ne faccia richiesta, 39 box del **garage sotterraneo per confinanti in Via Laurin**. Il prezzo ammonta a Euro 18.000,00 + IVA a box.

La Giunta incarica la ditta Brandschutz-Dienst Merano di Roland Klotz & Christian Casagrande SNC di Postal per il corrispettivo complessivo di Euro 1.556,25 + IVA, della sostituzione del contenuto degli **estintori negli edifici pubblici**.

La Giunta incarica la ditta Pulicenter & Biosan Srl. di Lana per il compenso complessivo di Euro 2.972,88 + IVA, della fornitura di una macchina lavamoquette per la **scuola**

**elementare e media di Lagundo.**

La Giunta paga all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA il canone di acqua potabile e **smaltimento acque nere** (saldo 2007) per i cittadini di Lagundo allacciati alla rete di Merano nel modo seguente: canone acqua potabile, Euro 2.294,77; smaltimento acque nere, Euro 1.564,26.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 196.843,94 (IVA compresa) del rendiconto finale per i **servizi ambientali** sul territorio del Comune di Lagundo dell'anno 2007, e versa alla Comunità Comprensoriale Burgraviato il saldo di Euro 133.272,32 (IVA compresa). La Giunta versa inoltre un acconto di Euro 111.920,01 (IVA compresa) per l'anno 2008.

La Giunta approva il conto finale del direttore dei lavori, dott. ing. Stefan Ladurner di Merano, per l'acquisto di materiali e il noleggio per infrastrutture e per Via Leiten, riguardo ai lavori di **rinnovo del ponte sul Rio "Grabbach"** presso il maso "Locher". Approva inoltre l'importo complessivo di Euro 4.266,05 (IVA compresa) del conto finale per il risanamento della ringhiera del ponte sul Rio "Grabbach" presso l'ex ristorante Feigenstauder a Lagundo/Paese (Via San Cassiano/Via Leiten).

La Giunta incarica la ditta Götsch Bau di Parcines per il corrispettivo complessivo di Euro 2.008,80 (IVA compresa) dell'esecuzione di lavori di sistemazione dell'area della **stazione ferroviaria di Lagundo** per la raccolta di rifiuti ingombranti. Incarica inoltre la ditta Frisch & Clean di Manfred Öttl di Lagundo per il costo mensile complessivo di Euro 350,00 + IVA, dell'esecuzione di lavori di pulizia nella stazione ferroviaria di Lagundo nonché presso la fermata dell'autobus vicino al municipio per l'anno 2008.

**Seduta del 1/7/2008**

La Giunta affida all'impresa di spazzacamino Hermann Thaler di Lagundo **la zona di Lagundo** per la durata di sette anni.

La Giunta incarica la ditta Syrius SAS di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 4.150,00 + IVA della **fornitura di un server/rete** con garanzia quinquennale per il municipio di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Stebo Ambiente Srl. di Gargazzone della fornitura e montaggio di attrezzi per il parco giochi della

**scuola materna di Lagundo** (tappeti anticaduta) per il prezzo complessivo di Euro 3.837,50 + IVA.

La Giunta incarica l'artista Andy Geier di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 7.800,00 + IVA della realizzazione di una **stela commemorativa ai caduti di Nassiriya** sull'area della Stazione dei Carabinieri di Lagundo.

### Seduta del 8/7/2008

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per le opere da carpentiere e lattoniere per ristrutturazione e ampliamento degli spogliatoi e dei vani accessori del **campo sportivo di Lagundo**, redatto dal direttore dei lavori geom. Giovanni Trentini. Importi finali: importo approvato, Euro 87.084,35 + IVA; conto finale, Euro 85.896,72 + IVA; risparmio, Euro 1.187,63 + IVA. La Giunta approva inoltre i conti finali dei lavori di falegnameria (importo approvato: Euro 49.881,80 + IVA, conto finale: Euro 49.710,99 + IVA, risparmio: Euro 170,81 + IVA) e delle opere da pittore (importo approvato: Euro 16.177,12 + IVA, conto finale: Euro 12.140,62 + IVA, risparmio: Euro 4.036,50 + IVA).

La Giunta delibera di acquistare dallo scultore Friedrich Gurschler di Parcines n.100 esemplari del **libro "Friedrich Gurschler"**. Il prezzo ammonta ad Euro 23,66 cadauno.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 9.467,46 + IVA, della fornitura e il montaggio di una **tettoia con pareti esterne per il centro di riciclaggio** nonché dello smontaggio del vecchio tetto e delle pareti laterali.

La Giunta paga l'importo complessivo di Euro 13.529,20 all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA per i diritti di **smaltimento delle acque nere** per i cittadini di Lagundo allacciati alla canalizzazione di Merano.

La Giunta incarica il giardiniere Martin Unterweger di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 391,60 + IVA, dell'allestimento con piante **delle vasche inox** sopra il garage sotterraneo presso la piazza della Chiesa di Lagundo.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori di allacciamento delle infrastrutture della

parte agevolata della **zona di espansione "Glatzguter"**, redatto dal direttore dei lavori Dr. Ing. Wolfgang Helfer di Lana. Importi finali: importo approvato, Euro 11.120,00 + IVA; conto finale, Euro 11.120,00 + IVA.

### Seduta del 15/7/2008

La Giunta incarica il dott. geol. Konrad Messner di Lagundo della valutazione del **pericolo di caduta massi** nei pressi dei masi "Hauser" e "Kienegger" a Velloi, per l'onorario complessivo di Euro 1.800,00 + contributi assistenziali e IVA.

La Giunta approva la spesa maggiore di Euro 714,50 (IVA compresa) per il **servizio di refezione scolastica** durante l'anno scolastico 2007/2008, nonché il pagamento di tale importo alla ditta Gstör SAS di Lagundo. La spesa complessiva per il servizio di refezione scolastica per l'anno scolastico 2007/2008 ammonta pertanto Euro 10.214,50 (IVA compresa).

La Giunta incarica la ditta Pedacta Srl. di Lana per il compenso complessivo di Euro 5.775,00 + IVA, della fornitura di 50 sedie girevoli (modello PantoMove-LuPo) per gli alunni della **scuola elementare di Lagundo**. Incarica inoltre la ditta Ganthaler Arredo di Merano dell'arredamento della segreteria (Euro 8.913,95 + IVA), della direzione della scuola elementare (Euro 4.310,35 + IVA) e della direzione della scuola media (Euro 7.935,60 + IVA). Alla ditta Rolloservice di Zöggeler Alexander di Merano si affida la sostituzione di diverse tapparelle nella scuola elementare (corrispettivo complessivo di Euro 1.935,00 + IVA) e nella scuola media di Lagundo (corrispettivo complessivo di Euro 6.375,00 + IVA).

La Giunta concede al consorzio di caccia di Lagundo un contributo straordinario di Euro 2.000,00 per la costruzione di una **siepe di protezione da animali selvatici** a Ried.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.200,60 (IVA compresa) della fattura della ditta Schwienbacher Kurt & Co. SAS di Merano, per la **cura del lotto n.2 (Via Josef Weingartner)**.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 34.841,35 + IVA della perizia suppletiva e di variante per le infrastrutture per l'urbanizzazione primaria della parte libera della **zona di espansione "Peter Thalgueter Est III"**, elaborata dal direttore dei lavori

Dr. Ing. Wolfgang Helfer. Si delibera inoltre l'approvazione del verbale di concordamento nuovi prezzi n.2 relativo ai nuovi prezzi n.4-11, nonché di stipulare con l'impresa appaltatrice Erdbau Srl. di Merano un atto di sottomissione con una maggiore spesa presunta di Euro 9.231,65 + IVA.

### Seduta del 17/7/2008

La Giunta prende atto del tacito rinnovo del contratto di locazione concernente la locazione della **Stazione dei Carabinieri di Lagundo** del periodo dal 17.03.2008 fino al 16.03.2014 e paga l'imposta di registro di Euro 5.206,00.

La Giunta approva le spese per il **esimo anniversario del gemellaggio** tra i Comuni di Etzenricht e Lagundo per l'importo complessivo di Euro 3.476,68 (IVA compresa).

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 47.953,14 + IVA, per la perizia suppletiva e di variante per la sistemazione della superficie della parte libera per l'urbanizzazione primaria della **zona di espansione "Peter Thalgueter Est III"**, elaborata dal direttore dei lavori Dr. Ing. Wolfgang Helfer. Si delibera inoltre l'approvazione del verbale di concordamento dei nuovi prezzi n.1 relativo ai nuovi prezzi n.1-9, nonché di stipulare con l'impresa appaltatrice Arge Bau Srl. di Appiano/San Paolo un atto di sottomissione con una maggiore spesa presunta di Euro 12.062,63 + IVA.

## Bene a sapersi

### Premio per le energie rinnovabili al Comune di Lagundo

Da qualche anno l'organizzazione „Legambiente“ assegna il „Premio Maurizio Caranza“, a titolo di promozione delle energie rinnovabili. Per l'anno 2007, il primo premio per la categoria „Comuni minori – Energia solare per edifici pubblici“, è stato riconosciuto al Comune di Lagundo.

### Giorno sostitutivo per la raccolta dei rifiuti residui

Anziché venerdì 15.8.2008  
→ sabato 16.8.2008

# Für eine nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung

Die sintflutartigen Regengüsse, die in den Abendstunden des 10. Juni auf unser Dorf niedergingen, sind wohl jedem Algunder noch in guter Erinnerung, vor allem jenen, die durch das eindringende Regenwasser überrascht wurden. Aber nicht nur bei dieser Gelegenheit kam es in letzter Zeit besonders im Zentrum immer wieder zu Überschwemmungen. Auch der Mühlbach ist in den letzten Monaten in den Breitofenwiesen bereits zweimal ausgebrochen. Die zahlreichen Unwetter der letzten Zeit haben damit auch in Algund gezeigt, dass es immer schwieriger wird, die Wassermengen, die bei Gewittern und heftigen Regengüssen niederprasseln, über die Weißwasserkanalisation und Waale abzuleiten.

Schuld an dieser Überlastung ist einerseits der Wandel der klimatischen Verhältnisse, der dazu geführt hat, dass häufiger große Niederschlagsmengen in kurzer Zeit fallen. Andererseits sind aber auch wir Bürger direkt für diese Situation mitverantwortlich. Immer größere bebaute Flächen werden für das Regenwasser undurchdringlich versiegelt, wodurch das Wasser nicht im Boden versickern kann. Es fließt zu plötzlichen Sturzbächen zusammen, die sich ihren eigenen Weg bahnen.

Aus diesem Grund zählt der Beitrag eines jeden einzelnen Besitzers und Bauherren, um die Regenwasserbewirtschaftung sinnvoll in den Griff zu bekommen.

Das Landesgesetz 8/2002 („Bestimmungen über die Gewässer“) und die entsprechenden Durchführungsverordnungen vom 5.11.2007 haben sich dieses Themas angenommen. Es wurde ein Maßnahmenbündel ausgearbeitet, das längerfristig verpflichtend angewendet werden soll. Es besteht aus folgenden „Bausteinen zur Regenwasserbewirtschaftung“:

## Minimierung versiegelter Flächen und/oder Entsigelung des Bodens mittels

- flächensparender Bebauung- und Erschließungsformen,
- Vermeidung befestigter Flächen bei Neuerschließung
- Verwendung wasserdurchlässiger Flächenbefestigungen einschließlich Gründächer
- Flächenentsiegelung bei Erneuerungsmaßnahmen

## Regenwasserversickerung, d.h. Versickerung der Regenabflüsse in den Untergrund mittels

- Flächen-, Mulden-, Becken-, Rigolen, Rohr-, Schacht- und Retentionsraumversickerung.

## Regenwassernutzung,

- beispielsweise für Bewässerung, Toiletenspülung und Waschmaschine

## Regenwasserableitung in Oberflächengewässer, evtl. nach Vorreinigung, möglichst begrenzt auf nicht vermeidbare, verschmutzte Regenabflüsse.

(Detaillierte Informationen: <sup>a</sup>Umwelt & Recht 7/2007 oder <http://www.umwelt.bz.it/recht/>)

Besonders bei **Neubauten**, aber auch bei **Umbauten** sowie bei **Außen-Neugestaltungen** sollte unbedingt an nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung gedacht werden, nicht zuletzt um spätere teure Sanierungen zu vermeiden. In anderen Gemeinden Südtirols ist man inzwischen schon dazu übergegangen, nach dem Verursacherprinzip versiegelte Flächen mit Gebühren zu belegen.

Ein weiterer wichtiger Punkt für eine funktionierende Regenwasserbewirtschaftung betrifft die strikte **Trennung von Weiß- und Schwarzwasserkanalisation**. Jeder Hausbesitzer ist dringend aufgerufen zu kontrollieren, ob Weißwasser in die Schwarzwasserkanalisation gelangt. Nachdem in unserer Gemeinde in letzter Zeit solche Fälle mit den entsprechenden Folgen bei heftigen Regengüssen aufgetreten sind, hat die Gemeindeverwaltung den Entschluss gefasst, in Zukunft mit Stichprobenkontrollen zu beginnen.



Foto\_1



Foto\_2

Foto\_1

**Versiegelte Fläche:** Die geteerte Parkplatzfläche des Hans-Gamper-Platzes ist versiegelt und verhindert das Versickern des Regenwassers.

Foto\_2

**Versickerungsschacht:** Auf dem Gemeindeparkplatz hinter dem Rathaus läuft das Wasser in einem Versickerungsschacht zusammen und gelangt in den Untergrund, wo es das Grundwasser speist (ähnliche Beispiele: Feuerwehrhalle Plars, oberes Ende der Hanswirts-Gasse).

Foto\_3

**Pflasterung:** In den Fugen zwischen den Pflastersteinen kann ein Teil des Regenwassers versickern.

Foto\_4

**Rasengittersteine:** Dieser Belag hat einen Grünflächenanteil von über 40% und lässt das Wasser problemlos versickern.

# Per una gestione sostenibile delle acque meteoriche

Le piogge torrenziali che nelle ore serali del 17 giugno si sono riversate copiose sul nostro paese, rimarranno ben chiare nella memoria degli abitanti di Lagundo, soprattutto di quelli che ne sono stati colpiti direttamente. Questa straordinaria occasione non è stata tuttavia l'unica in cui si sono verificati allagamenti, soprattutto in centro. E ricordiamo anche che il Rio Molino è straripato ben due

volte nei prati Breitofen in questi ultimi mesi. I numerosi temporali degli ultimi tempi hanno dimostrato che anche a Lagundo diventa sempre più difficile scaricare mediante la rete delle acque bianche e i canali irrigazione, le masse d'acqua che acquazzoni e piogge battenti rovesciano a terra.

All'origine di questi eccessi troviamo le mutate condizioni climatiche, responsabili dello scarico di immani quantità d'acqua in tempi brevissimi. D'altro canto anche noi cittadini siamo corresponsabili della situazione attuale. Superfici edificate sempre più ampie vengono impermeabilizzate contro le infiltrazioni dell'acqua che così non può disperdersi nel suolo. In tal modo l'acqua si raccoglie in improvvisi torrenti che cercano la via di scarico più diretta. Ecco perché sarà prezioso il contributo di ogni singolo proprietario e committente edilizio, alla ricerca di una ragionevole gestione sostenibile delle acque meteoriche.

La legge provinciale 8/2002 („Disposizioni sulle acque“) e le relative normative esecutive del 5.11.2007, prendono in esame questo tema e impongono una serie di disposizioni da applicare a lungo termine. Il pacchetto è composto dalle seguenti „Linee guida per la gestione e per lo smaltimento delle acque meteoriche“:

## Minimizzazione e/o eliminazione dell'impermeabilizzazione del suolo mediante:

- forme edilizie e di urbanizzazione a superficie più ridotta,
- rinuncia a superfici impermeabilizzate per nuova urbanizzazione
- impiego di pavimentazioni permeabili ivi compresi tetti verdi
- eliminazione dell'impermeabilizzazione in opere di rinnovo

## Deflusso delle acque meteoriche, cioè dispersione degli scarichi di acque meteoriche nel suolo mediante

- dispersione superficiale, con fosse e bacini, tubi fessurati, gallerie drenanti, pozzetti o bacini di ritenzione

## Impiego delle acque meteoriche,

- ad esempio per irrigazione, scarico WC e lavatrice

## Scarico delle acque meteoriche nelle acque superficiali, eventuale depurazione, possibilmente limitata a scarichi inevitabili e sporchi di acque meteoriche.

(informazioni dettagliate: *Umwelt & Recht 7/2007* oppure <http://www.umwelt.bz.it/recht/>)

Nel caso particolare di **nuove costruzioni**, ma anche per **rinnovi** e **nuovo allestimento esterno**, sarà opportuno tener presente una gestione sostenibile delle acque meteoriche onde evitare successivi, costosi adattamenti. Negli altri comuni dell'Alto Adige si è già provveduto a fissare tariffe sulle superfici impermeabilizzate secondo il principio della responsabilità.

Un ulteriore punto importante per un'efficace gestione sostenibile delle acque meteoriche riguarda la separazione rigorosa delle canalizzazioni per acque bianche e acque nere. Ogni proprietario di una casa è urgentemente invitato a verificare che acque bianche non defluiscono nella canalizzazione delle acque nere. Considerando che negli ultimi tempi nel nostro comune si sono verificati casi del genere con gravi conseguenze, in occasione di forti precipitazioni, l'amministrazione comunale ha deciso di effettuare prove campione nel prossimo futuro.



Foto\_3



Foto\_4

Foto\_1

**Superficie impermeabilizzata:** la superficie asfaltata del parcheggio di piazza Hans-Gamper è impermeabilizzata e non permette pertanto la dispersione dell'acqua piovana.

Foto\_2

**Pozzetto di dispersione:** in piazza del Comune, dietro l'edificio comunale, l'acqua scarica in un canale di dispersione e giunge nel sottosuolo alimentando l'acqua di falda (esempi analoghi: capannone Vigili del Fuoco di Plars, parte superiore di vicolo Hanswirts).

Foto\_3

**Pavimentazione:** nelle fughe tra i cubetti può defluire una parte dell'acqua meteorica.

Foto\_4

**Grigliati in calcestruzzo:** la superficie verde di oltre 40% di questo tipo di pavimentazione facilita la dispersione dell'acqua nel suolo.

## Probefahrten für „Nightliner“ im Burggrafenamt

Auf Einladung der JG-Aktivgruppe Nachtverkehr versammelten sich Vertreter der betroffenen Gemeinden, der SVP und der Bezirksgemeinschaft kürzlich im Algunder Vereinshaus zur Vorstellung des Nachtmobilitätskonzeptes Burggrafenamt. Ulrich Ladurner, Vorsitzender der JG Aktivgruppe, stellte drei mögliche Varianten für einen Nightliner mit vier, zwei und drei Nachtbussen in der Nacht von Samstag auf Sonntag vor. Dieses Nachtverkehrsprojekt beinhaltet Nachtbusse für einen Großteil der Burggräfler Gemeinden und

bietet den Fahrgästen ein komplexes Netzwerk von Nightlinern. Auch der Anschluss an den Vinschger Nachtzug soll gewährleistet werden. Nach der Vorstellung sicherte Mobilitätslandesrat Thomas Widmann eine Probephase zu. Diese müsse allerdings gut vorbereitet werden. Zudem brauche es die Unterstützung der Gemeindeverwaltungen. "Die Probefahrten können nur Erfolg haben, wenn wir alle zusammenarbeiten", meinte der Mobilitätslandesrat.

## Autofreier Tag 2008: Gemeinsam das Klima schützen

**„Nimm autofrei“ heißt es heuer am 22. September in Südtirol. Das Klimabündnis Südtirol, die Landesagentur für Umwelt und das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige rufen alle Gemeinden zur Teilnahme am Autofreien Tag auf. Auch die Algunder sind eingeladen, sich daran zu beteiligen.**

Wetterkapriolen, Murenabgänge, Hochwasser – Die Folgen der Klimaveränderung machen sich immer mehr bemerkbar. Hauptverantwortlich für diese sind die so genannten Treibhausgase. Die Emission dieser Gase geht zu beinahe 50 Prozent auf den Sektor Verkehr zurück.

In den vergangenen Jahren wurde auch die Diskussion um die Luftqualität in Südtirol immer lauter. Dass die Luftverschmutzung unsere Gesundheit und Umwelt beeinträchtigt, ist mittlerweile bewiesen. Zu den gefährlichsten Luftschadstoffen, die auch immer wieder die Grenzwerte überschreiten, zählen Stickoxide, Feinstaub PM10 und das bodennahe Ozon. Auch in diesem Fall wird unter anderem der Verkehr als eine der Hauptquellen der Luftschadstoffe genannt. Egal aus welchem Blickwinkel man es betrachtet: Der Verkehr bleibt der große Übeltäter im Bereich Verkehr. Um die Situation für unsere Umwelt aber insbesondere auch für uns selbst

zu verbessern, bleibt nur ein logischer Schritt: die Verminderung des Verkehrs.

Gerade der Autofreie Tag als europaweite Klimaschutzinitiative bietet sich an ein Zeichen zu setzen und das eigene Verkehrsverhalten zu überdenken. Dabei geht es nicht um Verbote: In manchen Situationen ist der Gebrauch eines Autos unumgänglich. Oft ist es jedoch der Fall, dass aus reiner Bequemlichkeit das Auto allen anderen Fortbewegungsmitteln vorgezogen wird. Obwohl es einige umweltfreundlichere Alternativen gibt:

Öffentliche Verkehrsmittel transportieren Personen sicher und in einer entspannten Atmosphäre von einem Ort zum nächsten. Lästige Parkplatzsuche und überhöhte Spritpreise verlieren dabei an Bedeutung. Der Autofreie Tag ist eine Initiative von Klimabündnis Südtirol und der Landesagentur für Umwelt. Die Koordination hat das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige übernommen. Der Autofreie Tag ist nicht als Einmalaktion zu verstehen, sondern soll einen Anstoß für eine langfristige Änderung unseres Verkehrsverhaltens geben.

## Giornata senz'auto 2008: azione comune a salvaguardia del clima

**„Nimm autofrei“, in altre parole “lascia la macchina casa” è l'esortazione rivolta a tutti gli altoatesini, per il 22 settembre di quest'anno. L'Alleanza per il Clima Alto Adige, l'Agenzia Provinciale per l'Ambiente e l'Ökoinstitut Südtirol / Alto Adige - istituto per uno sviluppo ecologico e sociale - invitano tutti i comuni a partecipare alla giornata senz'auto. Ci auguriamo che anche gli abitanti di Lagundo aderiscano all'iniziativa.**

Capricci meteorologici, frane e alluvioni, conseguenze della mutata situazione climatica, si fanno sempre più frequenti. Responsabili principali sono i cosiddetti "gas serra". L'emissione di queste sostanze nocive è dovuta per quasi il 50 %, al traffico.

È appurato che l'inquinamento atmosferico danneggia sia la nostra salute che l'ambiente. Negli anni scorsi si è data dunque sempre maggiore importanza alla qualità dell'aria anche in Alto Adige. Tra le sostanze nocive più inquinanti, che ultimamente continuano a superare i livelli di guardia, troviamo gli ossidi di azoto, le polveri fini PM10 e l'ozono concentrato a terra. Anche in questo caso è il traffico, la fonte principale dell'inquinamento atmosferico. Da qualunque punto di vista lo si osservi, è sempre il traffico il grande colpevole. Per migliorare la situazione sia per l'ambiente che per la

nostra salute, non ci resta che compiere un passo logico: ridurre il traffico.

Ed è qui che il giorno senz'auto indetto a livello europeo a salvaguardia del clima, vuole dare un chiaro segnale invitando il singolo cittadino a ripensare il proprio atteggiamento nei confronti del traffico. Qui non si parla di divieti: in alcune situazioni l'uso dell'automobile è imprescindibile, ma ci sono molti altri casi in cui la preferenza del proprio veicolo ad altri mezzi di trasporto è dettata da pura comodità, nonostante diverse considerazioni e alternative ecologiche disponibili: i mezzi pubblici trasportano i passeggeri da un luogo all'altro in modo sicuro e in un'atmosfera rilassante. Si evita il fastidio della "caccia al posteggio" e l'aumento del prezzo per il carburante è una questione che non ci tocca.

La giornata senz'auto è un'iniziativa dell'Alleanza per il Clima Alto Adige e dell' l'Agenzia Provinciale per l'Ambiente. Il coordinamento è affidato all'Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige. La giornata senz'auto non è da considerarsi quale azione una tantum, ma andrebbe accolta quale invito a mutare a lungo termine il nostro atteggiamento nei confronti del traffico.

## Gemeindegebühren über Internet zahlen

Viele Geschäfte werden heute über Internet abgewickelt. Deshalb wurde in einem Gemeinschaftsprojekt zwischen Landesverwaltung, Gemeindenverband und Südtiroler Informatik AG eine Plattform geschaffen, die es erlaubt, auch die Zahlungen der Bürger an die öffentlichen Verwaltungen über das Internet zu tätigen. Die Zahlung erfolgt über **Homebanking**, wobei die zu begleichenden Beträge automatisch ins Homebanking geladen werden.

Die Gemeinde Algund bietet diesen Dienst ihren Bürgern für die Bezahlung folgender Gebühren an: **Wassertarif, Abwassertarif, Müllabfuhrgebühr, Friedhofsgebühr.**

Vorerst können den Internet-Bezahldienst Kunden der Südtiroler Sparkasse AG und der Raiffeisenkasse nutzen, da diese Banken die dafür erforderlichen technischen Voraussetzungen geschaffen haben. **Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Bank, ob diese für den Dienst ausgerüstet ist.**

Wer den Homebanking-Dienst nutzt, hat ab sofort die Möglichkeit, die Gemeindegebühren bequem von zu Hause aus zu bezahlen. Beim Einstieg ins Homebanking scheinen die fälligen Gebührenbeträge auf, welche über Internet beglichen werden können.

## Pagamento delle tariffe comunali con internet

Sono sempre di più le operazioni economiche concluse in internet. Per questo motivo, in un progetto comune sostenuto dall'Amministrazione provinciale, dal Consorzio dei Comuni e dalla Informatica Alto Adige SPA, è stata creata una piattaforma che permetterà ai cittadini di effettuare i pagamenti degli importi dovuti alla pubblica amministrazione tramite internet. Il pagamento verrà effettuato attraverso **l'home-banking**, dove verranno caricati automaticamente gli importi dovuti.

Il Comune di Lagundo offre questo servizio ai propri cittadini per il pagamento delle seguenti tariffe: **acqua potabile, acqua di scarico, rifiuti, servizi funebri.**

Per il momento i clienti della Cassa di Risparmio di Bolzano e la Cassa Raiffeisen potranno usufruire del servizio pagamento-internet. **La preghiamo di contattare la Sua banca per ulteriori informazioni.**

Chi usufruirà del servizio di home-banking, ha da subito la possibilità di saldare gli importi dovuti all'amministrazione comunale comodamente da casa. Accedendo al programma di homebanking sarà disponibile un elenco degli importi delle tariffe comunali con la relativa scadenza che potranno essere saldate tramite internet.

## Patenschaft mit Etzenricht gefeiert

Mehrere Algunder Vereine haben in den vergangenen Wochen und Monaten bereits den Anfang gemacht, am 19. Juli fand im Palmengarten des Restaurants Gstör die offizielle Feier der Gemeinde Algund statt: Die Rede ist von der Patenschaft der Gemeinden von Algund und Etzenricht in der Oberpfalz, die in diesem Jahr ihren 40. „Geburtstag“ feiert. Gemeinsam blickten Algunder und Etzenrichter auf die vier Jahrzehnte ihrer Partnerschaft zurück und gedachten dabei auch der „Gründerväter“ Hans Gamper und Ludwig

Meier. Neben mehreren Ansprachen und Glückwünschen bildete die Überreichung von wertvollen Gastgeschenken einen Höhepunkt der Feier. Der Algunder Bürgermeister Anton Schrötter überreichte seinem Amtskollegen Martin Wallinger einen Baum, der die etzenrichter in den kommenden Jahren und Jahrzehnten immer an Algund erinnern soll. Wallinger übergab Schrötter im Gegenzug eine Tafel, die im Algunder Rathaus aufgestellt werden soll. Mit einem Festmahl klang der feierliche Abend aus.



# Algunder Vereinsleben

## KVW Algund

### Algunder Senioren auf Frühlingsfahrt ins Sarntal

Die diesjährige Frühlingsfahrt des KVW Algund führte am Sonntag, dem 8. Juni ins Sarntal. Am frühen Nachmittag machten sich knapp 50 Algunder Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit Martin Geier, dem Obmann des KVW und den Mitgliedern des KVW-Ausschusses Algund auf den Weg nach Sarnthein.

Ziel des Ausfluges, der wie jedes Jahr als „Frühlingsfahrt“ organisiert wird, war diesmal das neu eröffnete Rohrerhaus im Zentrum des Dorfes. Der Hof aus dem 11. Jahrhundert wurde vor einem Jahr als Talmuseum eröffnet und bot den Teilnehmern einen wunderbaren Einblick in das bäuerliche Leben im Sarntal von einst. Gerätschaften aus der Landwirtschaft sind im Rohrerhaus ebenso ausgestellt wie alltägliche Gebrauchsgegenstände. Bei der Führung durch das Museum konnten die Algunder Senioren auch einen Einblick in die häuslichen Arbeiten nehmen. Im Zentrum stand das alte Handwerk aus dem Sarntal, allem voran die bekannte Federkielstickerei.

Während die doch recht ansehnliche Gruppe Hof und Garten rund um das typische Sarner Bauernhaus besichtigten, wurde in der rußgeschwärzten Küche des Rohrerhauses eine Stärkung vorbereitet. In der großen Stube und den kleinen Nebenstuben bekamen dann alle eine Gerstsuppe und eine kleine Marende mit verschiedenen Wurstwaren, Speck und Käse.

Nach dieser Stärkung mussten dann einige Gruppen unbedingt ausprobieren, ob man im Sarntal auch so gut Watten kann wie in Algund, was den Siegern sichtlich gelungen ist. Wer nicht beim „Karterle“ blieb, machte inzwischen eine Dorfrunde und konnte so Sarnthein besser kennen lernen. Vor der Heimfahrt wurde noch das langjährige Ausschussmitglied des KVW Algund, Maria Mur, für ihre Tätigkeit geehrt. Die über 80-jährigen bekamen für die Teilnahme an der Frühlingsfahrt - wie es Tradition ist - ein kleines Dankeschön.

Ein kleines Detail noch am Rande: Die älteste Teilnehmerin bei der diesjährigen Frühlingsfahrt ist bereits 93 Jahre alt. Da kann der KVW Algund auch in Zukunft noch viele Frühlingsfahrten organisieren.



## Algunder Musikkapelle

### Zu Gast bei der Jubelkapelle „Peter Sigmair“ in Olang

Zu Gast bei alten Freunden war die Algunder Musikkapelle am ersten Juliwochenende. Mit der Musikkapelle „Peter Sigmair“ Olang verbindet die „Algunder“ eine jahrzehntelange Freundschaft. So folgten die Musikantinnen und Musikanten aus Algund auch diesmal der Einladung aus Olang, ihren Beitrag zum 100-Jahr-Jubiläum der „Oalinger“ zu leisten.

Den ersten Höhepunkt bildete ein viel beachtetes Galakonzert der Algunder Musikkapelle am Samstagabend im Pavillon am Festplatz von Mitterolang. Kapellmeister Christian Laimer hatte ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, die zahlreichen Zuhörer – darunter auch der Algunder Ehrenkapellmeister Walter Schrötter – quittierten die Leistung der „Algunder“ mit viel Applaus. Am Ende des Konzertes überreichte Obmann Manfred Innerhofer Gastgeschenke an den Olinger Obmann Georg Reden und den

Kapellmeister Wilfried Egger. Letzterer dirigierte zur Feier des Tages den Abschlussmarsch.

Fand das Galakonzert noch an einem lauen Sommerabend statt, so hatten die Veranstalter am zweiten Tag weniger Wetterglück. So musste der feierliche Umzug am Sonntagnachmittag wegen eines heftigen Gewitters abgebrochen werden. Auch bei den anschließenden Konzerten der Algunder Musikkapelle und der Musikkapelle Abfaltersbach aus Osttirol trübte der Regen die gute Feststimmung. Dennoch war der Besuch der Algunder Musikkapelle in Olang auch diesmal ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Den nächsten wichtigen Auftritt werden die „Algunder“ beim 60-Jahr-Jubiläum des Verbandes Südtiroler Musikkapellen am 21. September in Brixen bestreiten.



Beim Galakonzert ernteten die „Algunder“ viel Beifall.



Der Umzug konnte nach einer kurzen Unterbrechung wieder fortgesetzt werden.

# Freiwillige Feuerwehr Algund

## Bayrisches Bronze für eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Algund

Am Wochenende vom 4. bis 6. Juli folgte eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Algund einer Einladung der Feuerwehr der Partnergemeinde Etzenricht in die Oberpfalz. Das ganze erfolgte aber nicht nur zum Spaß, denn es erfolgte die Abnahme des bayrischen Leistungsabzeichens in Bronze „Die Gruppe im Löscheinsatz“. Nach einigen Übungen die in Algund vorausgegangen waren, musste sich die Gruppe, die praktisch vom Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Algund gebildet wurde, am Freitag nach der Ankunft mit den Maschinen und Gerätschaften der Freiwilligen Feuerwehr Etzenricht vertraut machen. Am Abend versammelte sich die Algunder Gruppe mit der Freiwilligen Feuerwehr Etzenricht zu einem gemeinsamen Grillabend im Gerätehaus.

Am Samstagnachmittag war dann die Abnahme des bayrischen Leistungsabzeichens in Bronze. Dafür waren eigens der Kreisbrandrat und zwei Kreisbrandmeister als Schiedsrichter zugegen. Zuerst musste jeder der Beteiligten einen eigenen Knoten in einer Sollzeit vorführen, der im Feuerwehreinsatz vorkommt. Danach trat die Gruppe, die wie in Algund aus Gruppenführer, Maschinist, Melder, Angriffstrupp, Wassertrupp und Schlauchtrupp besteht, zum Löschangriff an. Dabei müssen in vorgegebener Reihen-

folge und Aufbauweise drei Strahlrohre vorgenommen werden mit denen dann Kübel in 10 Metern Entfernung umgespritzt werden. Erst sobald der letzte Eimer fällt wird die Stoppuhr angehalten. Dabei schaffte es die Gruppe um einiges unter der Höchstzeit von 2 Minuten 50 Sekunden zu bleiben. Nach dieser Aufgabe mussten Wasser- und Schlauchtrupp sowie Maschinist noch eine Saugleitung kuppeln und eine Trockensaugprobe abhalten. Auch diese beiden Aufgaben konnten leicht im Zeitlimit bewältigt werden. Somit war die Leistungsprüfung bestanden. Bevor aber die Übergabe der Abzeichen im Gerätehaus erfolgte, hatte die Freiwilligen Feuerwehr Algund für ihre Etzenrichter Kollegen noch eine Überraschung parat. Auf einem Anhänger wurde das alte Einsatzfahrzeug Fiat Campagnola mitsamt Anhänger und Pumpe nach Etzenricht gebracht. Mit dieser Gerätschaft wurde eine Übung abgehalten, wobei es natürlich lockerer und nicht mehr unter demselben Zeitdruck herging wie bei der vorherigen Abnahme.

Anschließend marschierte die Blaskapelle Etzenricht mit dem Gemeinderat, dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Etzenricht und den Gästen zum Festplatz, wo das diesjährige Fischerfest stattfand. Auf diesem Fest ließ man das gelungene gemeinsame Wochenende ausklingen, bevor die Gruppe am Sonntag wieder die über 500 km lange Heimreise antrat.

Ein großer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Etzenricht für die Einladung sowie dem zweiten Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Etzenricht, Michael Roith, der das zustande kommen dieser Leistungsprüfung Anfang dieses Jahres eingeleitet hat und die Algunder Kollegen an einem Wochenende in Algund mit einigen Kollegen eingelernt hat.



Die Algunder Gruppe in Etzenricht.



Schnelligkeit und Gründlichkeit waren bei der Prüfung gefragt.

# Südtiroler Kriegssopfer- und Kameradenverband

## Sommerausflug ins Ahrntal

Zum dritten Mal in Folge führte der traditionelle Sommerausflug der Ortsgruppe Algund des Kriegssopfer- und Kameradenverbands in den Osten Südtirol. Nach dem Pustertal und Antholz war diesmal das Ahrntal an der Reihe. Frühmorgens ging es in Algund los, nach einem Zwischenstopp in Schabs war Steinhaus das erste Etappenziel. Nach einer Messfeier in der Pfarrkirche stand die Besichtigung des Bergbaumuseums im Kornkasten auf dem Programm. Dort sind wertvolle Holzmodelle von Einrichtungen des Bergbaus, Gemälde, Grubenkarten und Fundstücke aus dem Bergbau zu sehen. Nach dem Mittagessen in Kasern nutzten viele den freien Nachmittag für eine gemütliche Wanderung. Über blühende Bergwiesen voller Alpenrosen gelangten die Wanderer zur Heilig-Geist-Kirche. Auf der Rückfahrt besichtigen die Ausflügler die Burg Taufers, für viele Teilnehmer sicherlich der Höhepunkt des Tages. Den Abschluss bildete

eine gute Marende im Burgcafe.

Auf der Rückfahrt nach Algund bedankte sich Obmann Willy Ladurner bei allen Teilnehmern für die Geselligkeit und den gelungenen Ausflug.



## Kolpingfamilie Algund

### Herz-Jesu-Sonntag in Forst

Der frühe Herz-Jesu-Termin zwang die Kolping-Familie in diesem Jahr zu einem Schauplatz-Wechsel: Der Schnee verhinderte einen Aufstieg auf die kleine Rötelspitze. Stattdessen bereitete man das große Herz am Marlinger Berg oberhalb des Tunnels vor. So konnte auch der Nachwuchs der Kolpingfamilie Algund einmal zuschauen, wie man das Feuer vorbereitet. Die „Alten“ füllten das Brennmaterial in Schuhkarton ab – eine gefährliche Arbeit, für die es viel Erfahrung braucht.

Am Herz-Jesu-Sonntag, nach der Hl. Messe, um 8.30 Uhr, wo die Jugend ministrierte, ging es hinauf zu den Gebrüdern Gamper am Brandauer Hof.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen noch ein Kartenspiel und schon war es wieder Zeit sich an die Arbeit zu machen. Jeder trug einige Schachteln zu den eingezeichneten Punkten und schon war die Nacht da. In der Dunkelheit kam das Herz sehr gut zur Geltung. Es leuchtete sehr schön, eine Freude für alle Beteiligten.

Die Kolpingfamilie Algund bedankt sich bei allen, die einen Beitrag dazu geleistet haben, dass dieser alte Brauch auch heuer fortgeführt werden konnte: bei der Gemeinde Algund für das Brennmaterial, bei den Gebrüdern Gamper für den Grillplatz und beim Erlacher in Forst.

Auch für das kommende Jahr wird wieder ein Spender für das Brennmaterial gesucht.



Herz Jesu feierte die Kolpingfamilie heuer am Marlinger Berg

## AVS - Ortsgruppe Algund

### Flurnamenschilder

Schon vor einiger Zeit hatte der AVS-Zweigstelle Algund, allen voran Obmann Sepp Pircher, den Gedanken gefasst, auf unserem Gemeindegebiet die Flurnamen zu beschildern, um die alten Namen vor dem Vergessen zu bewahren.

Unterstützung holte man sich beim Heimat-schutzverein. Den Vereinsobleuten Sepp Pircher und Peter Haller schien es sinnvoll, noch weitere Vereine mit einzubeziehen. Man sprach den Chronistenverein, den Bauernbund, die Bauernjugend, die SVP-Jugend und die Schützen an. Sie alle konnten für die Sache gewonnen werden und man bildete eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Vereinsvertretern.

In mehreren Sitzungen und Aussprachen kam man überein, vorerst die Zone zwischen

Vellau, Algunder Waalweg und Vihscheide zu beschildern. Jeder Verein übernahm einen Geh- bzw. Wanderweg, um dort interessante Flurnamen auszumachen. Man konsultierte dafür die im Jahr 2002 auf Landesebene erstellte Flurnamenskarte und befragte zusätzlich in Kleinarbeit Anrainer und Ortskundige.

Bei der Raika Algund fand man ein offenes Ohr für die Finanzierung der Schilder. Ihr gilt ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Angefertigt wurden die Schilder von den Firmen „Kunstschmiede Harald Schwazer“ und „Graphik Jochen Pircher“. Das Aufstellen und Anbringen übernahmen dann wieder die einzelnen Vereine. Zufrieden über das Ergebnis plant man für den Herbst in einem zweiten Schritt die Flurnamenbeschilderung auf die Zone Vellau-Textelgruppe (Algunder Gemeindegebiet) auszudehnen.



Mit der Unterstützung mehrerer Vereine konnte die AVS-Ortsstelle Algund das Flurnamen-Projekt in die Tat umsetzen.



## Seniorenclub Algund

### Sommerausflug

Als Abschluss vor der Sommerpause machte der Seniorenclub am 26. Juni eine Busfahrt ins Villnösstal. Gleich nach der Ankunft gab es eine kleine Stärkung. Dann wurde gewandert, es gab viel zu sehen: Eine herrliche Bergwelt, bequeme Wanderwege und das Wildgehege.

Die Gesichter strahlten wie die Sonne. Die Arbeitsgruppe hat das Mittagessen zubereitet, es wurde gegrillt. Anton, unser Helfer, hatte sich allerlei Späße ausgedacht, es wurde geknobbelt, viel und herzlich gelacht.

Als Dank für den schönen Tag, wurde in der Kapelle beim Ranuihof eine kurze Andacht gehalten. Es wurde sogar gefragt, ob der Seniorenclub mit Petrus ein Abkommen hat. Wie könnte er weinen, wenn er sieht, wie gut wir es meinen.



# Jugenddienst Meran

## Youngnet-Sommerfotowettbewerb 2008

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder der Sommer- Schnappschuss des Jahres gesucht. Am Wettbewerb können Jugendliche und Junggebliebene aus Südtirol teilnehmen. Der Wettbewerb wird vom Online- Jugendmagazin Youngnet ausgeschrieben. Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen: Flip-Flops, Sonnenbrillen, Eis bis zum Umfallen, Open Air-Konzerte, Freiluftparty, Reinspringen ins kühle Nass, einfach nur rumhängen, lesen oder fremde Länder erkunden. Das dürfte für viele der Sommer 2008 sein/werden.

Am Sommerfotowettbewerb teilnehmen kann jeder bis 35, die Fotos können ab sofort bis zum 14. September via E-Mail an [info@youngnet.it](mailto:info@youngnet.it) eingeschickt werden.

Die Fotos werden auf dem Online-Jugendmagazin [www.youngnet.it](http://www.youngnet.it) veröffentlicht, die Besucher können im Internet darüber abstimmen. Zusammen mit einer Fach-Jury wird dann Mitte September das Sommerfoto 2008 gewählt. Als Hauptpreise winken ein verlängertes Wochenende in Berlin für 2 Personen inklusive Flug, eine Digitalkamera Nikon Coolpix L18, ein Einkaufsgutschein bei Sportler im Wert von 100 Euro und ein Gutschein für zwei Personen für eine Rafting- oder Canyoning Tour.

Mehr Informationen erteilt Verena Hafner unter Tel. 0471 402106

## Youngnet

Das Online- Jugendmagazin Youngnet ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste Südtirols. Jugendliche schreiben dabei Artikel für Jugendliche, sie werden von einem professionellen Redaktionsteam begleitet. Seit Bestehen der Homepage wurden bereits über fünf Millionen Seitenzugriffe gezählt, im Schnitt besuchen monatlich rund 87.000 User das Jugend- Onlinemagazin.

# Die Chronisten blättern in der Dorfchronik

Juli 1994

## Fußball-Dorfmeisterschaft

**ALGUND**

**Die Handwerker waren heuer nicht zu schlagen. Ende Mai fand auf dem Algunder Sportplatz die alljährliche Dorfmeisterschaft der Vereine bzw. Freizeitmannschaften statt. Sportbegeistert gaben über 100 Hobbyfußballer ihr ganzes Können zum besten.**

Feuerwehr, Musikkapelle, Katholische Jugend, die Gampers und die Vereine von Gratsch, FC Kampl, FC Putzi, die Brauerei Forst, Firma Nägele, die Handwerker, alle tauschten einmal mehr ihren Alltag mit dem runden Leder.

Sportlich und fair verlief die Vorrunde, spannend und euphorisch das Finale. Die beiden Endspielgegner, die Handwerker sowie die Bierbrauer aus Forst, lieferten sich ein Match auf Biegen

und Brechen; am Ende der Spielzeit hieß es schließlich 1:0 für die Handwerker, die ihrem Leitspruch „Handwerk hat goldenen Boden“ alle Ehre machten.

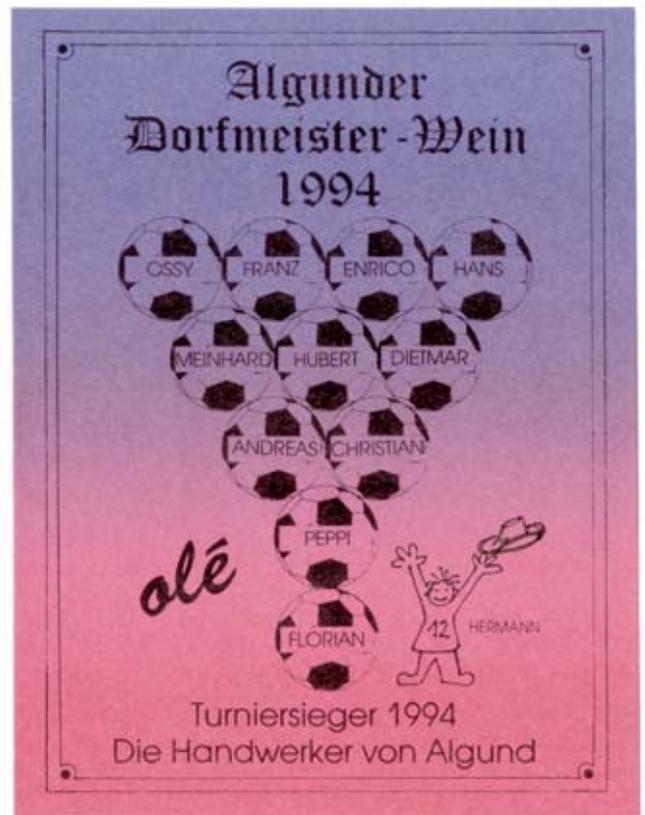
Bereits zum dritten Mal durften die siegestrunkenen Spengler, Metzger, Maler usw. den Goldpokal der Raiffeisenkasse Algund aus den Händen von SC-Algund-Präsident Sepp Hölzl und Vizebürgermeister Anton Schrötter entgegennehmen.

Die Abschlusstabelle: 1. Handwerker (Dorfmeister 1994), 2. Brauerei Forst, 3. FC Putzi, 4. Katholische Jugend, 5. Vereine Gratsch, 6. FC Kampl, 7. Gampers, 8. Firma Nägele, 9. Musikkapelle, 10. Feuerwehr.

**Die Algunder Fußball-Dorfmeister 1994, die Handwerker**



*„Was“, Juli 1994*



Seiten 120 und 121 aus der Algunder Dorfchronik 1994, Juli

# Öffentliche Bibliothek Algund

## „Preisfischen“

Am 1. Juli war eine große Anzahl „Fischer“ in die Bibliothek gekommen, um die Namen der Gewinner bei der 1. Verlosung im Rahmen des Sommerleserpreises aus dem „Teich“ zu fischen.

An der Angel blieben folgende Namen hängen: Veronika Bonani, Marco Crotti, Theresia Mitterer, Alexandra Schrötter, Julia Thuille, Brian Brunner, Lisa Stufflesser, Patrick Ortler. Diese Kinder durften in Hafling einen Ritt auf Haflinger-Pferden unternehmen.

Bei den nächsten „Fischzügen“ am 19. August, 16. September und 14. Oktober winken wieder tolle Preise, darunter ein Besuch im naturhistorischen Museum Bozen, ein Fahrt zum Vogelpflegezentrum mit Flugschau in Dorf Tirol sowie die Beobachtung von Vögeln im Falschauer Biotop, wo die durchfliegenden Vögel beringt und systematisch erfasst werden.

## Hörbücher

Seit kurzem gibt es in der Bibliothek auch Hörbücher auszuleihen. Hier einige der verfügbaren Titel: Andrea Camilleri, „Die Pension Eva“, Charlotte Link, „Die letzte Spur“, Kaheld Hosseini, „Tausend strahlende Sonnen“, Michael Cunningham, „Die Stunde“ und Ingrid Noll, „Die Apothekerin“

# Heimatschutzverein Algund

## Sommerausflug ins Ahrntal

Am Sonntag, 8. Juni machten sich über 50 Mitglieder des Heimatschutzvereins Richtung Ahrntal auf. In Sand in Taufers besichtigte man ein öffentliches Schwimmbad der besonderen Art, den „Naturbadeteich Sand in Taufers“. Weiter gings zur Burg Taufers, wo die Schlossführung nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die zahlreichen Kinder begeisterte, die mitgekommen waren. Nach einem Gourmet-Mittagessen im Hotel Feldmüllerhof fuhr die Gesellschaft ins hintere Ahrntal, nach Prettau. In geteilten Gruppen besichtigte man hier den Klimastollen. Das abwechslungsreiche Programm ließ den Tag wie im Fluge vergehen und reich an Eindrücken traten alle zufrieden die Heimreise an.



Gefangen auf der Burg Taufers

## Vortrag von Altsenator Dr. Roland Riz

Auf Einladung des Heimatschutzvereins Algund sprach Altsenator Dr. Roland Riz am Mittwoch, 11. Juni 2008, im Bürgersaal über ein interessantes Stück Zeitgeschichte.

Seinen Ausführungen über die „Entstehung der Südtiroler Autonomie“ lauschte ein aufmerksames Publikum.

Das Kernstück seines Vortrages betraf die internationale Verankerung unserer Autonomie, die 1992 infolge der geänderten Fassung der Streitbeilegungserklärung erreicht werden konnte. Riz war damals maßgeblich beteiligt und sieht es als wichtigen Erfolg an, dass unsere Autonomie dadurch die „Justiziabilität“ erlangen konnte, d. h. dass etwaige Uneinigigkeiten vor dem Internationalen Gerichtshof ausgetragen werden und die Südtiroler Autonomie nicht dem Gutdünken des italienischen Staates ausgeliefert ist.

Der Redner schloss mit einem besorgten Blick in die Zukunft, da sich im aktuellen politischen Geschehen die Tendenz abzeichne, gerade auf diese Sicherheit der internationalen Verankerung verzichten zu wollen.



## SBJ-Ortsgruppe Algund

### Freiwilliger Arbeitseinsatz in Pflersch

Die Bauernjugend Algund hat sich auch in diesem Jahr wieder entschlossen ein Wochenende auf einem Bergbauernhof bei der Heuarbeit zu helfen.

Nach dem regenreichen Mai und Juni fiel die Heuernte auf eine kürzere Zeitspanne und so war auch in diesem Jahr unsere Arbeitskraft wieder gefragt. Nachdem wir bereits im Vorjahr im Pflerschertal beim Rauthof aushalfen, kontaktierte uns der bereits in die Jahre gekommene Bauer Franz bereits wieder frühzeitig. So fuhren sechs Mitglieder der Bauernjugend am Samstag 28. Juni und Sonntag 29. Juni nach Pflersch. Am ersten Tag wurde das bereits gemähte Heu umgekehrt, damit es in der Sonne besser trocknen kann. Ein kleinerer Teil vom Heu konnte bereits eingebracht werden. Während wir rechneten, verluden zwei von uns das Heu auf den Heuschwanz am Heck des Traktor. Damit wurde das Heu in den Stadel gebracht, wo einer das Futter mit

dem Gebläse unterbringen musste. Nachdem diese Arbeit erledigt war, fuhr uns der Bauer auf seine Alm. Auf der Toffringalm konnten wir fast schon komfortable Betten beziehen, um uns für den nächsten Tag auszuruhen. Am Sonntag ging es darum das restliche Heu einzubringen. Nachdem bereits am frühen Nachmittag schwarze Wolken am Himmel hingen war Eile geboten. Wir durchwegs Obst- und Weinbauern machten unsere fehlende Erfahrung in der Heuarbeit mit unserem Einsatzwillen wett. Bis um 18 Uhr schafften wir es dann doch die Arbeit zu beenden und das Heu trocken im Stadel einzulagern.

Nachdem wir zwei Tage lang gut versorgt, auch durch die Kochkünste von Bäuerin Berta, auf dem Rauthof verbracht hatten, traten wir doch etwas erschöpft die Heimreise an. Nicht aber ohne vorher Franz den Weg nach Algund zu beschreiben, da er an den Äpfel der Sorte der Fuji Geschmack gefunden hat und im Herbst unbedingt vorbeischaun will, um sich welche zu besorgen.

Aller Voraussicht werden wir auch im kommenden Jahr nach Pflersch fahren, um unseren Bauernkollegen bei der Heuarbeit unter die Arme zu greifen. Für uns alle war es wieder eine tolle Erfahrung.



Die Algunder Jungbauern hatten bei der Heuarbeit jede Menge zu tun.

## Raiffeisenkasse Algund

## Zeit der Ernte.

### Versicherung schützt Landwirte und Erntehelfer.

Auch wenn die Arbeit in der Landwirtschaft sicherer geworden ist, kommt es trotzdem immer wieder zu Unfällen.

Die Ernte-Unfallversicherung von Assimoco-Raiffeisen bietet allen an der Obst-, Wein- oder Gemüseernte beteiligten Personen den passenden Versicherungsschutz. Dazu zählen der Landwirt, die Familienangehörigen und alle anderen Erntehelfer.

Die Versicherung läuft ab dem Tag des Vertragsabschlusses und verfällt am 20. November jd. Jahres. Die Prämie wird auf Grund der Anbaufläche berechnet, unabhängig davon wie viele Personen beschäftigt sind.

**Informieren Sie sich jetzt in der Versicherungsabteilung der Raiffeisenkasse Algund.**  
**Infos: Tel. 0473 26 81 65 oder 26 81 48**

Entwickelt von:

 **Assimoco**  
Assicuriamo Valori

Vertrieben von:

 **Raiffeisen**  
Algund

## Pfarrcaritas

### Muttertagsbesuch im Seniorenheim

Mit Freude und Begeisterung überreichten am 13. Mai als Muttertagsüberraschung Schüler der 5. Klassen der Grundschule den Heiminsassen einen Blumengruß der Pfarrcaritas.

### Geburtsfeier

Regina Holzner feierte am 8. Jänner ihren 70sten Geburtstag im Kreise der Caritas-Mitarbeiter. Dazu wurde auch ihr Mann eingeladen, dem wir für seine Botendienste danken möchten.



Ehepaar Holzner

### Abschlussitzung vor den Sommerferien im Kloster Säben

Mit einem flotten Ständchen wurde Gertrud Illmer zum 80sten Geburtstag gratuliert. Gemeinsam fuhr die Caritas-Arbeitsgruppe dazu nach Kloster Säben. Die Ehrw. Schwes-

tern hatten den Tisch liebevoll gedeckt. Bei einer guten Marendra starteten wir in die Sommerferien.



Freudiges Wiedersehen: Gertrud Illmer mit Sr. Elisabeth, die sie als Kindermädchen betreut und großgezogen hat.

## Sportliches

## Amateursportclub Algund/Raiffeisen

### Neuseeländer Sieg beim Aschbacher Berglauf

Der elfte Algunder Berglauf nach Aschbach am Sonntag, 29. Juni, war wie in den vergangenen Jahren ein gelungenes Ereignis. Bei besten Witterungsbedingungen nahmen insgesamt 154 Teilnehmer die Strecke von 5650 Metern Länge und der beachtlichen Höhendifferenz von 835 Meter in Angriff. Die Strecke führte von der Talstation bis zur Bergstation der Aschbacher Seilbahn. Sieger bei den Herren wurde der Weltmeister Jonathan Wyatt aus Neuseeland mit einer sehr guten Zeit von 33 Minuten und 5 Hundertstel. Für Jonathan Wyatt war es bei der zweiten Teilnahme auch der zweite Sieg beim Aschbacher Berglauf. Beste bei den Damen wurde Sylke Schmitz aus Deutschland, mit einer Zeit von 43 Minuten 59 Sekunden und 17 Hundertstel. Bester Läufer vom Veranstalter ASC Algund / Raiffeisen

wurde Toni Ungericht mit einer guten Zeit von 40 Minuten (Rang 18).

Gleich nach Beginn des Anstieges haben sich die späteren Sieger vom Hauptfeld abgesetzt. Den Zwischenspur bei km 3,350 gewann Jonathan Wyatt bei den Herren und Sylke Schmitz bei den Damen. Diese beiden gaben dann auch bis ans Ziel die Führung in der jeweiligen Kategorie nicht mehr aus den „Füßen“.

Als Vertreter der Gemeindeverwaltung von Algund waren Bürgermeister Anton Schrötter, Sepp Hölzl als Referent für Finanzen und Ehrenpräsident des ASC Algund / Raiffeisen. Ebenfalls anwesend war Josef Haller als Vertreter der Raiffeisenkasse Algund. Der Präsident des ASC Algund / Raiffeisen Karl Schweigl dankte allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren. Als Organisator für die technischen Belange machte Toni Ungericht eine sehr gute Arbeit.



Die Sieger Sylke Schmitz und Jonathan Wyatt

## AMV Algund/Raiffeisen

### Gute Titelchancen für Algunder Minigolfer

Gleich drei Mal beteiligten sich die Minigolfer des AMV Algund/Raiffeisen in den vergangenen Wochen an Turnieren. Beim nationalen Ranglistenturnier am 29. Juni in Seis belegte die Mannschaft den zweiten Platz hinter dem SSV Naturns / Raiffeisen, Roland Brunello holte sich in der Herrenkategorie 3

den Tagessieg. Ebenfalls in Seis ging am 12. Juli der dritte Spieltag um die Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft über die Bühne. Auch hier belegten die Algunder den zweiten Platz in der Mannschaftswertung – ebenso wie Roland Mittelberger in der Einzelwertung. Der vierte Spieltag um die Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft am 26. Juni stand ganz im Zeichen des AMV Algund / Raiffeisen. Die Algunder siegten in der Mannschafts-

wertung und feierten durch Roland Gasser und Roland Mittelberger das beste Tagesergebnis. Durch einen deutlichen Sieg konnten sich die Algunder wieder eine gute Ausgangsposition für den Schlusssprint um den Titel verschaffen. Der letzte Spieltag findet am 23. August in Algund statt, der Rückstand zum SSV Naturns / Raiffeisen beträgt nur mehr zwei Punkte.

# Tourismusverein Algund

## Bergerlebnis mit Hans Kammerlander

Mitte Juli hat der Tourismusverein Algund wiederum zur traditionellen Wanderung mit dem beliebten Extrembergsteiger Hans Kammerlander eingeladen. Bei strahlendem Wetter starteten die bestens gelaunten Bergwanderer frühmorgens beim Tourismusbüro und fuhren mit dem Bus nach Proveis, dem westlichsten Dorf des Deutschnonsberges (1.422 m).

Vom Tunnel der Proveiser Straße (1.705 m) führte die Wanderung über die Clazner Alm (1.732 m) zur Rawauer Alm (1.735 m). Auf dem "Stiersteig" setzten die Teilnehmer die Wanderung bis zur Kessel Alm (1.922 m) fort und nahmen dann den herrlichen „Bonacossa“-Fernwanderweg am Fuße des Mandlspez bis zur Stierberg Alm (1.854 m). Dort wurde dann eine wohlverdiente Rast gemacht, wobei die Bergwanderer die einmalige Gelegenheit nutzen, sich mit Hans zu unterhalten. Der erfolgreiche und beliebte Extrembergsteiger begeisterte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur durch seine Erzählungen von seinen Bergbesteigungen und -erlebnissen, sondern überzeugte auch durch seine außergewöhnlich freundliche Art, seinen Humor und seine Bescheidenheit trotz seiner so großen Erfolge. Nach einer Stärkung in geselliger und lockerer Runde wurde die Tour über den herrlichen



„Bonacossa“-Fernwanderweg bis zum Faidenberg auf 1.993 Metern fortgesetzt. Von dort erfolgte der Abstieg nach Proveis und der Bus brachte die Wandergruppe wieder nach Algund zurück.

Dieser herrliche Tag wird für die Teilnehmer unvergessen bleiben. Die Gäste aus vielen Teilen Deutschlands hatten sich bereits vor Monaten zu der Bergtour angemeldet und waren eigens nach Algund gekommen, um diesen besonderen Tag in den Bergen mit Hans Kammerlander erleben zu können.

Der Tourismusverein Algund bedankt sich im Namen aller Teilnehmer bei Hans Kammerlander und freut sich bereits auf die nächsten Wanderungen mit dem sympathischen Bergsteiger, welche am 6. und am 20. August stattfinden werden.

Ein besonderer Dank geht an den Obmann des Alpenvereins, Sepp Pircher, der immer wieder die schönsten Touren für diese Wanderungen vorbereitet und damit alle Teilnehmer begeistern kann. Unverzichtbar ist auch die Mithilfe von Monika und Irene, welche für die Betreuung der Teilnehmer sorgen.

# terra

## Verleih - Noleggio



GmbH-Srl



mit Zustellservice  
€ 65,00 hin und retour

**Wir** verleihen Maschinen und Geräte an Private und Betriebe:

- Mini- und Midi-Bagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Verschiedene Werkzeuge
- Skid-Loader
- Walzen
- Spezialgeräte
- Hebebühne (17m Höhe)

**Neugierig?** Dann rufen Sie uns unter der Nummer 0473 24 45 35 an!

[www.terra.bz.it](http://www.terra.bz.it)

[info@terra.bz.it](mailto:info@terra.bz.it)

Meran/Sinich

by

**ERDBAU**

## Vizebürgermeister a. D. Josef Gamper feiert 60sten

Am 19. April 2008 feierte Sepp Gamper Obermair seinen 60. Geburtstag. Zu diesem Anlass lud der Jubilar zu einer Geburtstagsfeier ins Restaurant Köstenwaldele. Dort feierte Sepp Gamper im Kreise seiner Familienangehörigen und Freunde den runden Geburtstag. Die Villnösser Tanzmusik überraschte den Jubilar mit einem Ständchen und spielte auch nachher flott auf. Aus der Patengemeinde Etzenricht war der erste Bürgermeister Martin Wallinger mit Frau Sylvia angereist. Bürgermeister Anton Schrötter gratulierte Sepp Gamper ebenfalls zum 60. und überreichte ihm, auch als Zeichen des Dankes für sein jahrzehntelanges erfolgreiches Wirken in unserer Dorfgemeinschaft, einen weiß-roten Blumenstrauß. Er wünschte ihm für die Zukunft viel Gesundheit und Wohlergehen und in den Funktionen, die er auch heute in unserer Gemeinde bekleidet, weiterhin viel Freude und Erfolg.

Sepp Gamper kann auf ein aktives Leben zum Wohle der Dorfgemeinschaft zurückblicken. Zahlreich waren und sind seine Ämter und Tätigkeiten in unserer Gemeinde. Von 1980 bis 2005 war er in der Gemeindeverwaltung tätig (Vizebürgermeister und Assessor für Schule und Kultur). Weiters war Sepp Gamper Obmann zahlreicher Vereine und Organisationen: Obmann des Ortsbauernrates Algund, des Heimatschutzvereines Algund, der Trinkwasserinteressensschaft Oberplars, des Algunder Kulturkreises. Außerdem war

er jahrelang im Vorstand der Obstgenossenschaft Bogal und Mitglied im Ausschuss des Hagelschutzkonsortiums.

Heute noch aktiv ist er als Organisator des Algunder Adventssingens. Seit 1990 ist er Vorstandsmitglied der Raika Algund. Er bekleidet das Amt des Obmanns des Kontrollausschusses der Obstgenossenschaft Algund und ist Mitglied des Vermögensverwaltungsrates der Pfarrei zum Hl. Josef Algund.



## Schützenkompanie Algund

**Schützenkamerad Walter Dissertori 70 Jahre alt.**

Am 7. Juni 2008 feierte der Schützenkamerad Walter Dissertori seinen 70. Geburtstag. Zur feierlichen Gratulation im Gasthof Gstö fanden sich neben den engsten Familienmitgliedern und den Freunden des Jubilars auch Schützenhauptmann Stefan Gutweniger, Oberleutnant Robert Zanluchi, Fahnenleutnant Thomas Walter und Schütze Hans Mair ein.

Walter Dissertori wurde am 7. Juni 1938 in Tramin geboren. Nach der Schulausbildung in Tramin ging er in Bozen bei einer Lebensmittelhandlung in die Lehre. 1952 übersiedelte die Familie Dissertori von Tramin nach Algund, wo er wenige Jahre darauf als Neunzehnjähriger das Lebensmittelgeschäft im Ortsteil Dorf übernahm. Sieben Jahre später wechselte er dann zur Firma Amor & Steinegger, bei welcher er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1997 den Beruf des Handelsvertreters ausübte.

Im Jahr 1969 heiratete Walter seine Frau Hildegard, die ihm die Söhne Günther und Kurt schenkte. In die Schützenkompanie Algund ist Walter Dissertori schon im Jahre 1960 eingetreten. Er kann somit auf eine 48-jährige Mitgliedschaft zurückblicken, die geprägt ist von Fleiß, Einsatz und Kameradschaft gegenüber dem Verein und seinen Mitgliedern. Im Jahre 1999 trat Walter Dissertori mit der Charge eines Unterjägers in die Kommandantschaft ein und bekleidete dort neun Jahre lang bis zu seinem Ausscheiden im Jänner 2008 das wichtige Amt des Schriftführers. Besonders bei der Erstellung der Kompaniechronik, hat der Jubilar sich große Verdienste erworben. Anlässlich der Andreas Hofer Feier im Februar 2008 wurde Walter Dissertori vom Südtiroler Schützenbund wegen seines jahrelangen Wirkens in der Schützenkompanie Algund mit der Bronzenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Schützenhauptmann Stefan Gutweniger würdigte in seiner kurzen Ansprache dann den Menschen Walter Dissertori, der sich in diesen 70 Jahren mit viel Idealismus stets für den Nächsten eingesetzt hat. Als Vereinskamerad hat Walter nicht nur bei den Schützen und bei

der Freiwilligen Feuerwehr mitgewirkt, sondern war in führender Position auch bei den vielen sozial engagierten Vereinen tätig, wie bei der Kolping Familie, im Pfarrgemeinderat oder beim KVV. Nicht zu vergessen auch sein politisches Engagement für die Algunder Mitbürger im Gemeindeausschuss und über mehrere Legislaturen im Gemeinderat. Im Jubiläumsjahr 2002 wurde er für seinen selbstlosen Einsatz für das Gemeinwohl der Menschen mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Algund ausgezeichnet. Auch heute noch setzt sich Walter Dissertori für den Nächsten und die Bedürftigen ein, wenn es z.B. gilt, den älteren Mitbürgern eine warme Mahlzeit nach Hause zu bringen oder dem Pfarrmesner bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Die Algunder Marketenderinnen, Jungmarketenderinnen, Jungschützen und Schützen möchten ihrem Kameraden Walter Dissertori auf diesem Wege noch einmal alles Gute zum 70. Geburtstag wünschen und hoffen, dass er noch viele Jahre und in bester Gesundheit den Lebensabend zusammen mit seiner lieben Frau Hildegard genießen wird.



Der Jubilar Walter Dissertori

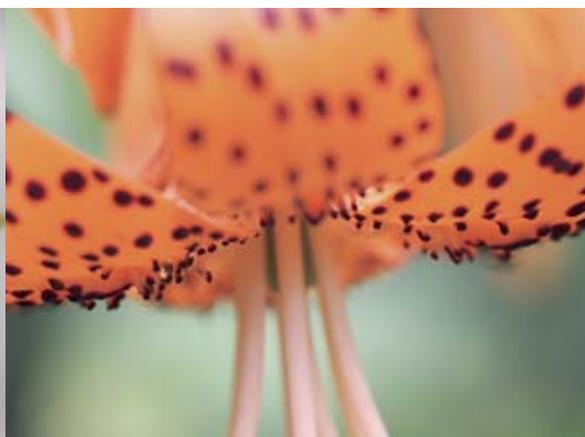
## Drillinge Valentina, Samuel und Julian

Ein nicht ganz alltäglicher Kindersegen stand heuer bei Familie Mühlsteiger Dietl an. Carmen Dietl und Martin Mühlsteiger sind seit vier Jahren in Algund ansässig und das Paar staunte nicht schlecht, als sich anstatt des einen Wunschkindes der Nachwuchs gleich zu dritt anmeldete. Am 14. Mai 2008 war es dann soweit. Im siebten Schwangerschaftsmonat erblickten ein Mädchen und zwei Jungen in Bozen das Licht der Welt.

Das Kleeblatt Valentina, Samuel und Julian ist wohlauf und wir wünschen der ganzen Familie das Allerbeste für die Zukunft!



## Streiflichter



Blumenimpressionen 2008

von Martin Geier



## Veranstaltungskalender August - September - Oktober

### Manifestazioni: Agosto - Settembre - Ottobre

Mi./Me., 13.08.2008	<b>Dörflinger Kirchtag</b>	Algund Dorf – 18.00
Fr./Ve., 15.08.2008	<b>Mariä Himmelfahrt Gottesdienst</b>	Alte Pfarrkirche – 8.30
Fr./Ve., 15.08.2008	<b>Violinkonzert</b>	Alte Pfarrkirche – 20.30
So./Do., 17.08.2008	<b>Begehung des Nauderer Höhenweges - AVS Algund</b>	Info und Anmeldung bei Sport Franz
So./Do., 17.08.2008	<b>Sommerfest</b>	Festplatz – 18.00
Mi./Me., 20.08.2008	<b>Wanderung mit Hans Kammerlander</b>	Anmeldung und Information: Tourismusbüro Algund
Mi./Me., 20.08.2008	<b>Schützenfest</b>	Festplatz – 20.00
Fr./Ve., 22.08.2008	<b>Plarser Festl</b>	Feuerwehrhalle Oberplars – 17.00
Do./Gi., 28.08.2008	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	P. Thalgueter Haus – 20.30
So./Do., 31.08.2008	<b>Sonntagskonzert mit einem Chor aus Nürnberg</b>	P. Thalgueter Haus – 11.10

Do./Gi., 04.09.2008	<b>Algunder Musikantenstadtl</b>	Festplatz – 20.30
So./Do., 07.09.2008	<b>Bergmesse</b>	Leiteralm – 10.30
So./Do., 07.09.2008	<b>Tallner Sunntig</b>	Wandergebiet Tall - Hirzer
Do./Gi., 11.09.2008	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	P. Thalgueter Haus – 20.30
So./Do., 14.09.2008	<b>Sonntagskonzert mit den Kastelruther Musikanten</b>	Kirchplatz – 11.10
So./Do., 21.09.2008	<b>Orgelkonzert mit Stefan Kofler</b>	Pfarrkirche – 20.30
Fr./Ve., 26.09.2008	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	P. Thalgueter Haus – 20.30
So./Do., 28.09.2008	<b>Sonntagskonzert mit den Völser Musikanten</b>	Kirchplatz – 11.10

Mi./Me., 01.10.2008	<b>Konzert mit den Festagsmusikanten</b>	P. Thalgueter Haus – 20.30
Sa./Sa., 04.10.2008	<b>Gottesdienst mit dem Kirchenchor Waldhausen</b>	Pfarrkirche – 10.30
So./Do., 05.10.2008	<b>Rosenkranzsonntag - Festgottesdienst mit dem Algunder Pfarrchor</b>	Pfarrkirche – 20.30
So./Do., 05.10.2008	<b>Tallner Sunntig</b>	Wandergebiet Tall - Hirzer
So./Do., 05.10.2008	<b>Konzert mit dem Brass Quintett</b>	Pfarrkirche – 20.30
Fr./Ve., 10.10.2008	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	P. Thalgueter Haus – 20.30
Sa./Sa., 11.10.2008	<b>Konzert mit dem Montanara Chor</b>	P. Thalgueter Haus – 20.30
So./Do., 12.10.2008	<b>Sonntagskonzert mit den Kastelruther Musikanten</b>	Kirchplatz – 11.10
Do./Gi., 23.10.2008	<b>Großes Südtiroler Herbstfest</b>	P. Thalgueter Haus – 18.00
So./Do., 26.10.2008	<b>Erntedankfest - Festgottesdienst mit dem Pfarrchor</b>	Pfarrkirche – 08.30
So./Do., 26.10.2008	<b>Erntedankprozession</b>	Pfarrkirche – 14.00
So./Do., 26.10.2008	<b>Erntedankkonzert der Algunder Musikkapelle</b>	P. Thalgueter Haus – 15.00

24. - 26. 10. 2008	<b>Internationales Minigolfturnier</b>	Minigolfplatz Algund
--------------------	--	----------------------

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.  
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

# Kleinanzeiger

Neuwertige Winterreifen Größe 155/70 R13 (Fiat Uno) günstig zu verkaufen  
339 1514926

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.

# Öffnungszeiten

## Gemeinde Algund

Mo	8.30 - 12.00	
Di	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi	8.30 - 12.00	
Do	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr	8.30 - 12.30	

## Recyclinghof

in der Marktgasse, beim Schwimmbad  
Tel. 0473 440097

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa	8.30 - 11.30	

## Öffentliche Bibliothek Algund

in der Gemeinde, Tel. 0473 443835

Di	16.30 - 18.30
Do	16.30 - 19.00
Fr	16.30 - 18.30
Sa	10.00 - 12.00
So	9.15 - 10.30

## Jugendtreff Iduna

im Kellergeschoss der Gemeinde

Mi	15.00 - 22.00
Do	20.00 - 22.00
Fr	15.00 - 22.00
Sa	17.00 - 22.00

## Arztambulatorium Dr. Agostini

in der Gemeinde Algund

Mo - Fr	9.00 - 11.30
---------	--------------

## Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b

Mo - Fr	8.00 - 11.00
Di und Do	17.00 - 19.00

## Carabinieri-Station Algund

Mo - So	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

# Wichtige Rufnummern:

*Numeri telefonici importanti:*

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parocchia	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindefeldarzt Dr. Agostini / Medico comunale dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde Algund) / Oggetti smariti (comune)	0473 262300

# Notrufnummern:

*Numeri di emergenza:*

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800



Fliesen im Design

Fliesenleger Meisterbetrieb  
**BernhardSchmider**

39022 Algund - Mitterplars 75  
Tel. 339 50 15 615 Fax. 0473 690 198  
[bernhard.schmider@gmail.com](mailto:bernhard.schmider@gmail.com)

Verkauf und Verlegung von Fliesen, Platten und Mosaik

# Zeit der Ernte.



Foto: Raiffeisenverbund Südtirol/Hermann Maria Caser

## Versicherung schützt Landwirte und Erntehelfer.

Bei der Ernte verursachen kleine Fehlritte und -griffe oft großen Verdross.

Gut, dass es einen Versicherungspartner gibt, der Ihnen auch in diesen Fällen finanziell den Rücken frei hält.

Entwickelt von:



Assicuriamo Valori

Vertrieben von:



**Raiffeisen** Algrund

Mehr als eine Bank.

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige.

Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte Einsicht in das Informationsblatt und in die Vertragsbedingungen.